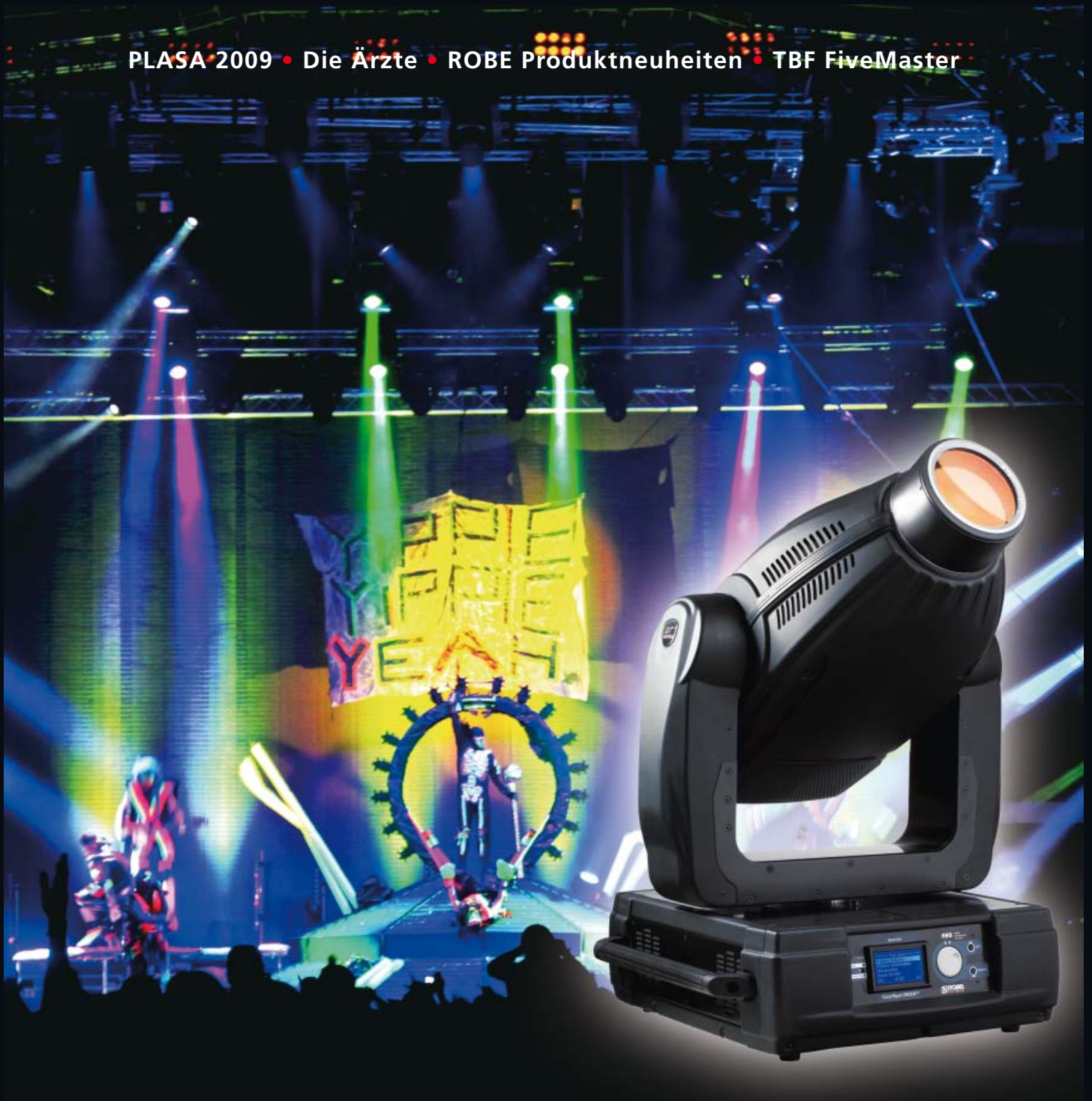
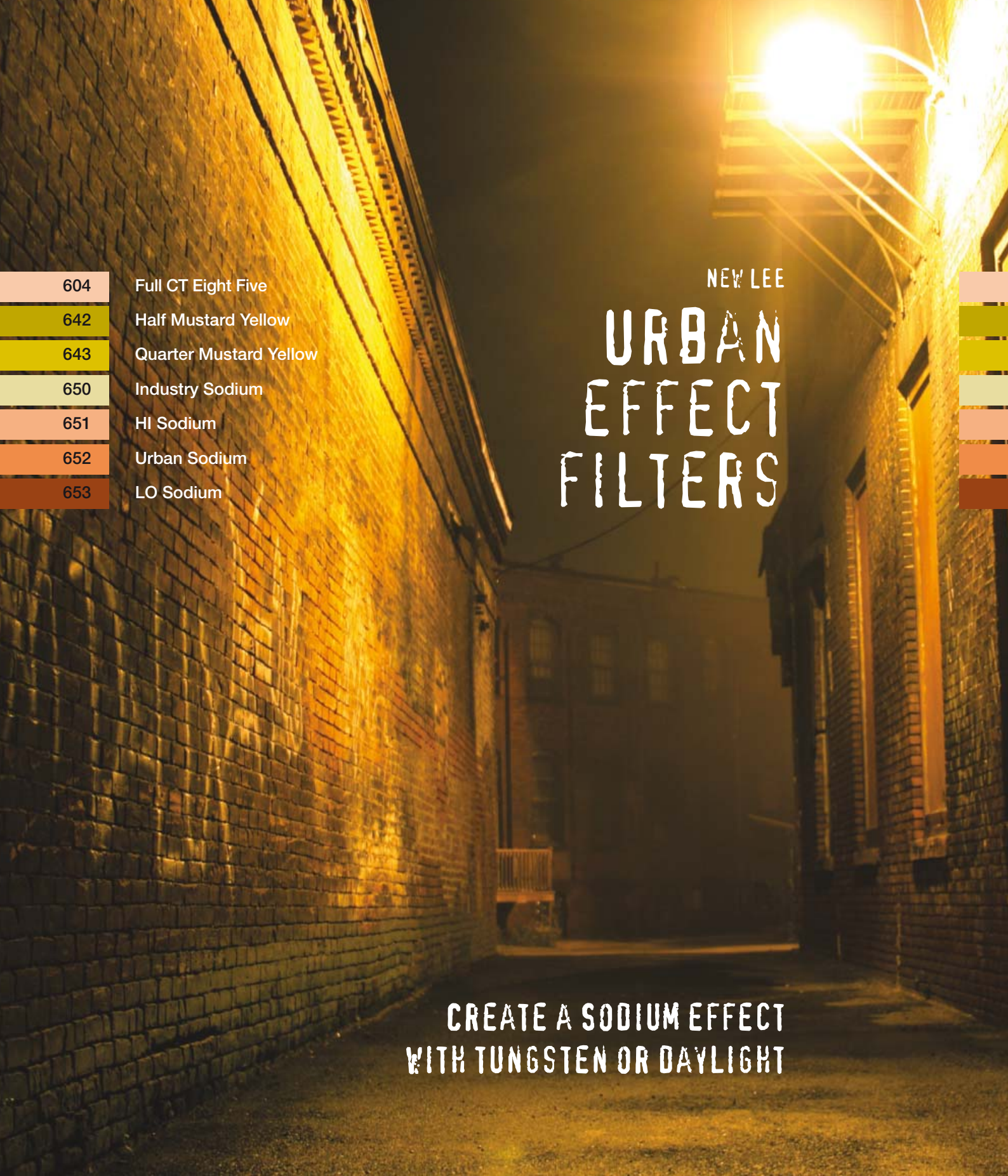


[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

PLASA 2009 • Die Ärzte • ROBE Produktneuheiten • TBF FiveMaster





NEW LEE

URBAN EFFECT FILTERS

604	Full CT Eight Five
642	Half Mustard Yellow
643	Quarter Mustard Yellow
650	Industry Sodium
651	HI Sodium
652	Urban Sodium
653	LO Sodium



CREATE A SODIUM EFFECT
WITH TUNGSTEN OR DAYLIGHT

LEE Filters

www.leefilters.com





Fremde Federn fliegen nicht . . .

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass der Erfolg in der Veranstaltungsbauindustrie überproportional oft mehrere Väter hat? Das ist schon verblüffend, wenn selbst die Belieferung einer Produktion mit Schnittchen und Bier dazu führt, dass sich der Bringdienst anschließend den Erfolg ans Revers pinnt! Europatournee hin, Welttournee her: wer wird hier schon kleinlich sein? Ärgerlicher würde es dann wohl werden, wenn sich auch noch der Lieferant der Schnittchenfraktion am Erfolg beteiligen wollte. Oder

der Fahrer. Vielleicht auch noch der Nachbar des Fahrers?

Alles Quatsch, werden Sie an dieser Stelle zu Recht sagen. Und doch ist es gerade wieder vorgekommen, dass LMP mehrere Bühnendächer von MILOS verkauft hat, die nach der „Veredelung“ mit einigen wenigen Kleinteilen als Referenzen auf einer anderen Website erschienen. Seltsam, seltsam.

Wahrscheinlich ist das alles nur ein Irrtum, denn das haben wir ja schon in der Schule gelernt: Lügen haben kurze Beine und fremde Federn fliegen nicht!

Ganz anderes Thema: Es war mal wieder PLASA Show. Ein Fazit ist schnell erstellt: Kleinere Stände, reduzierte Fläche, weniger Besucher. Wir hatten es ja schon im vergangenen Jahr vorausgesagt, dass die Londoner Messe ihren internationalen Stellenwert einbüßt.

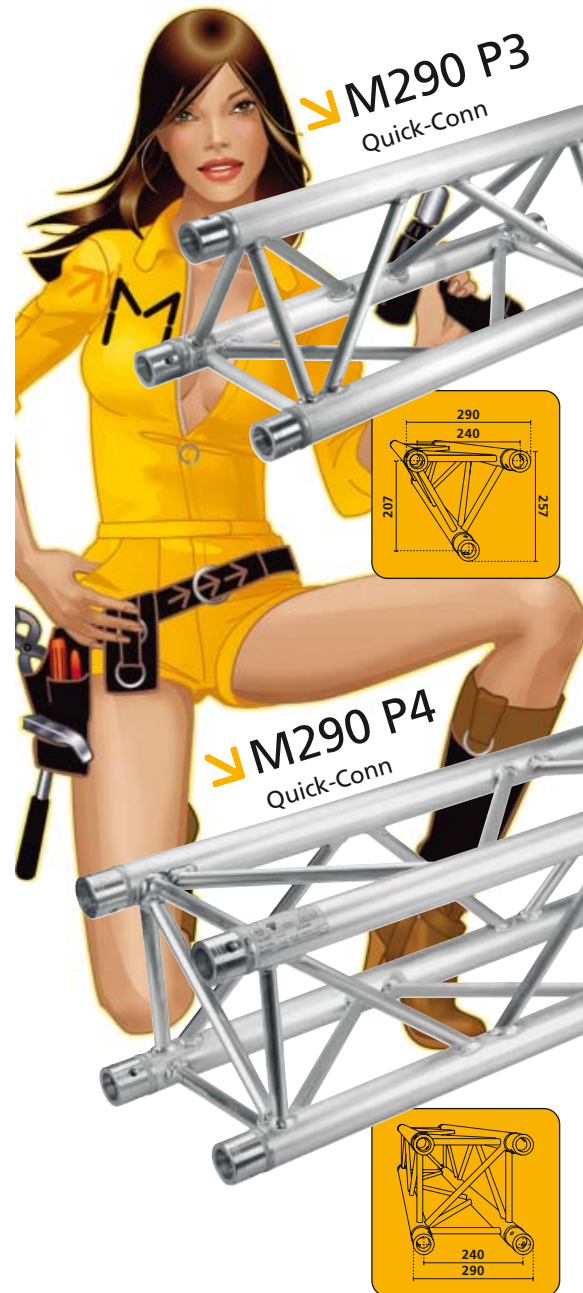
Es gab aber auch Lichtblicke wie die Verleihung des Innovation Award an ROBE lighting. Der tschechische Hersteller konnte ordentlich Punkte sammeln. Er ist gut aufgestellt, konnte innovative Produkte präsentieren und hat auch noch den einen oder anderen großen Deal auf der Messe gefeiert.

Herzliche Grüße



Ihr Uli Petzold

Professionelle Traversen mit konischem Verbinder.



Kompatibel zu allen gängigen Systemen!

Milos Systeme:

- P2/P3 Standard
- M222
- M290
- M390
- M400 Quatro/Rect
- M520 Quatro/Falt
- M950 Rect/Falt



Impressum LMP [access]:

Herausgeber: LMP
Tel.: 0 54 51 / 59 00 800
eMail: sales@lmp.de
Chefredaktion: Uli Petzold
Red. Unterstützung: AktivMedia GmbH
Druck: Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co.KG

Anzeigen: Medienmarketing Sanders
Ulf-Gundo Sanders
Tel.: 0 71 44 / 84 32 0-0
Fax: 0 71 44 / 84 32 0-18
eMail: GSanders@MM-Sanders.de

Exklusiv-Vertrieb



INHALT

- 03 editorial

- 04 aktuell
Plasa Show 2009

- 13 projekte und produktionen
Die Ärzte Stadionkonzert in Linz

- 17 equipment
PLASA Neuheiten

- 25 pyrotechnik
Pepsi Convention

- 26 interview
George Kloodt

Titelfoto: SonneMondSterne Festival, 2009
© Malte Jäger, Fa. BigRig



PLASA Show 2009 Earls Court rauf und runter . . .

Einmal im Jahr bietet die PLASA Show in London die Möglichkeit, Kollegen aus aller Welt zu treffen und ganz nebenbei die aktuellen Neuheiten der Bühnen- und Veranstaltungstechnik kennenzulernen. Das haben die Scouts von LMP auch in diesem Jahr genutzt und sind mit weit aufgerissenen Augen die langen Gänge im Messegelände Earls Court auf und abgegangen. Ergebnis: Die Hersteller zeigten größtenteils Bekanntes von den vorherigen Messen in Frankfurt und Berlin, aber es gab auch einige Neuheiten zu entdecken.

Einer der Hersteller mit den meisten Neuheiten im Gepäck war sicherlich ROBE lighting. Der tschechische Hersteller startete eine regelrechte Produktoffensive auf der PLASA. Unter den präsentierten Produkten befanden sich die neuen Geräte der Robin-Serie mit insgesamt fünf Produkten, die beiden ersten Movinglights der Welt mit Plasma-Lichtquelle, die bereits in Serie gefertigt werden, eine Erweiterung der 700er Serie mit dem ColorBeam 700E AT, eine Erweiterung der 1200er Serie mit dem ColorSpot 1200E AT Profile sowie die drei neuen High Power LED-Produkte CityScape 48, CitySource 96 und CityScape Xtreme.

Die neue Serie Robin besteht nun aus 300E Spot, 300E Wash und 300E Beam sowie 300 Plasma Spot und 300 Plasma Wash. Diese fünf neuen Produkte sind die ersten Geräte, die auf der neuen „Robe Innovative Technology“-Plattform – kurz Robin – basieren. Die Serie wurde von Grund auf neu entwickelt und beinhaltet eine Fülle von technischen Lösungen, die in den letzten zwei Jahren bei ROBE entwickelt wurden. Alle Funktionen arbeiten mit sehr hoher Geschwindigkeit.

Features wie ArtNet (MANet)-Ansteuerung und RDM gehören bereits zum Standard. Alle Einstellungen lassen sich am neu gestalteten und Batterie-gepufferten Menüsystem via Touchscreen vornehmen (mehr im Kapitel equipment ab Seite 17).

LEE Filter stellte mit der neuen URBAN Effect Filter Serie neue Farbfilterfolien vor, die den Effekt von Natriumdampf-Leuchtmitteln simulieren. Diese Leuchtmittel finden ihre Anwendung vornehmlich im Bereich der Straßen- und Verkehrswegebeleuchtung. In der Veranstaltungsbranche wird der Effekt gern als Stilmittel im Theater eingesetzt. Der interessante Farbverlauf wird dabei ebenso genutzt wie die Möglichkeit, sämtliche Farben mittels Natriumdampf-Leuchtmitteln „auszulöschen“. Der monochromatische, warme Orange-Ton lässt sich mit LEE URBAN Effect Filtern sowohl mit Kunstlicht- als auch mit Entladungs-Leuchtmitteln nachstellen und ist ab sofort lieferbar (mehr im Kapitel equipment ab Seite 17).

Ebenfalls konnte man auf der PLASA die neueste Software-Version für die Jester Serie von ZERO 88 sehen.

Ab sofort „sprechen“ alle Modelle der Jester Produktserie RDM. Damit trägt ZERO 88 den neuesten Entwicklungen im Bereich DMX/RDM Rechnung und bietet schon in der Einstiegsklasse die vielseitigen Features des Remote Device Managements (RDM) an. Geräte lassen sich jetzt von einer Jester Konsole auslesen, adressieren und konfigurieren. Für den User bedeutet das eine enorme Zeit- und Kostenersparnis. Da die Movinglights aus dem Hause ROBE bereits RDM-fähig sind, ergibt sich aus der Kombination von ZERO 88 und ROBE ein ideales Paar.



ROBE ColorBeam 700E AT & Robin 300E Beam



Foto: Louise Stickland

Viel Licht für O₂ World ROBE und LITECRAFT bilden eine Einheit

In der O₂ World, eine der modernsten Multifunktionsarenen weltweit, finden Events aus den Bereichen Sport, Musik und Entertainment statt. Diesen September kann die Arena am Berliner Ostbahnhof auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurückblicken. Insgesamt haben 1,48 Millionen Besucher 138 Veranstaltungen besucht.

Für den Basketball-Pokalsieger Alba Berlin und den Deutschen Eishockeymeister, den Berliner Eisbären, ist die O₂ Arena Heimatbasis. Weitere sportliche Events wie die Gastauftritte der NHL und NBA sowie des Boxweltmeisters Vitali Klitschko begeisterten die Zuschauer. Im Musikbereich lockten internationale Stars wie Tina Turner, Beyoncé und Metallica die Fans in die Arena. Auch TV-Produktionen wie „Wetten, dass...?“ und die Verleihung des ECHO 2009 wurden aus der O₂ World gesendet.

Diese Vielfalt kann nur mit höchstem Einsatzwillen und größter Flexibilität aller Beteiligten realisiert werden. So werden die Umbauten oft in wenigen Stunden und nachts bewerkstelligt. Für die Spiele der Albatrosse ist beispielsweise die TSE AG veranstaltungstechnisch verantwortlich. Die Lichttechnik ist entsprechend flexibel konzipiert.

An sechs jeweils zwölf Meter langen Traversenlinien sind 24 ROBE Geräte der 2500er Klasse im Einsatz. Die zwölf ColorWash und zwölf ColorSpot sind bereits Geräte der neuen Generation, ausgestattet mit dem noch leistungsstärkeren 1.500 Watt MSR Gold Leuchtmittel. Außerdem sind ringsherum in Richtung der Zuschaueränge 42 LITECRAFT PowerBar 4 DMX installiert. Das gesamte Lichtequipment befindet sich an einer verfahrbaren BGV C1 Anlage, die für die Basketballspiele von Alba Berlin szenisch verfahren wird. Das Licht wird teilweise bei den Spielen der Berliner Eisbären mitgenutzt.

Das nächste Betriebsjahr der O₂ World wird sicherlich genauso erfolgreich wie das Erste. Für das Jahr 2010 sind bereits Konzerte der Kultband Depeche Mode und Eros Ramazzotti angekündigt. Außerdem wird die Megashow „Night of the Jumps“ zu sehen sein.



Fotos: Stefan Müller / TSE AG

ROBE trotz der Krise 264 Geräte im September ausgeliefert

ROBE lighting kann eine Reihe großer Bestellungen vermelden. So orderte der technische Dienstleister Satis & Fy AG aus Werne mit einem Investitionsvolumen von über 600.000 Euro insgesamt 60 ColorSpot 2500E AT und 40 ColorWash 2500E AT.

Die Geräte wurden von Lichtdesigner Gunther Hecker für die anstehenden Tourneen der Söhne Mannheims und von Xavier Naidoo spezifiziert.

Cape Cross Studio & Filmlichtgesellschaft mbH erweitert ihren großen Bestand an ROBE Movinglights der 1200er Serie. Insgesamt wurden hier weitere 24 ColorSpot 1200E AT sowie 40 ColorWash 1200E AT angeschafft. Im Rahmen der umfangrei-

chen Investition testeten die eigenen Mitarbeiter auch die 700er Serie, die ebenso für gut befunden wurde. Aufgrund der vielen beauftragten Großveranstaltungen entschied man sich aber final für die 1200er Serie.

Auch CONRAD Licht & Rigging Support GmbH und MLS Magic light + sound GmbH stocken ihre ROBE-Sortimente weiter auf. CONRAD vergrößert den Stock an ROBE Movinglights um jeweils 30 ColorSpot 1200E AT und ColorWash 1200E AT. MLS investiert in 40 ROBE ColorWash 750 AT Tungsten und verfügt nun über 68 Geräte dieses Modells.



Fotos: LMP / Satis & Fy AG

**Aktuelle Stockclearingangebote finden Sie im Internet
unter www.lmp.de/shop/stockclearing**



Digitale Movinglights im Einsatz auf Medizin-Kongress ROBE DigitalSpot 3000 DT neu bei KP Media

KP Media hat in die Zukunft investiert: Im Mai bezog das Unternehmen zwei ROBE DigitalSpots 3000 DT von LMP. Kurz darauf hatten die Geräte ihren ersten Auslands-einsatz, nachdem sich die KP Media-Techniker eingehend mit den technischen Möglichkeiten der neuen DigitalSpot Serie beschäftigt hatten.

Die Reise ging nach Helsinki - genauer gesagt zu einem der europaweit wichtigsten Medizin-Kongresse: dem ECCMID. Aufgabe der DigitalSpots war es, die LOGO-Schriftzüge unverzerrt über den Messestand wandern zu lassen und dabei diverse gebogene und gerade Flächen in

regelmäßigen Abständen mit abgestimmten Filminhalten zu gestalten. Dafür wurden zuvor Bild- und Filminhalte für den ersten Einsatz zusammengestellt und auf den integrierten Medienserver geladen.

Die imposante Programmierung erntete große Zustimmung, nachdem die DigitalSpots ihre Arbeit aufgenommen hatten. Kunden und Kongresseilnehmer waren von der gestalterischen Wirkung überwältigt, das offenbarte sich unter anderem in der hohen Frequentierung des Messestandes.

KP Media freute sich über den gelungenen Ersteinsatz der neuen DigitalSpots.



„Erste Wahl“ in Sachen Qualität und Mietpreis ROBE 700er im Verleihangebot bei NICLEN

Der DryHire Spezialist NICLEN Moving Light Systems hat jüngst seine Kapazitäten an ROBE Movinglights ausgebaut. Zu dem ROBE Stock an 1200er Movinglights kamen im Mai mit 70 ColorSpot und 70 ColorWash 700E AT noch einmal 140 ROBE Geräte hinzu.

Vertriebsleiter Marc Metzler hierzu: „Für uns als reinen DryHire Partner der Veranstaltungs-Branche war abzusehen, dass sich der Markt weg von der 575er-Lampe und hin zur 700er entwickelt. Neben den bekannten Produkten anderer Hersteller, die es schon einige Zeit bei uns

im Verleih gibt, haben sich die ROBE ColorSpot und ColorWash 700E AT sehr erfolgreich am Markt etabliert und sind für viele unserer Kunden auch international mittlerweile „Erste Wahl“ in Sachen Qualität und Mietpreis.

Dieser steigende Bedarf an einer zuverlässigen, hellen Lampe im 700er Segment hat uns dazu bewogen, ausreichende Stückzahlen in unseren Rentalpark in Dortmund einziehen zu lassen“.

Auf dem Foto freuen sich auch NICLEN Mitarbeiter Christina Kühnle und Daniel Borowski über die neuen Geräte.



Stefan Ehlert neu bei LMP

Seit kurzem hat LMP in Ibbenbüren ein neues Gesicht im Team. Der 34-Jährige Stefan Ehlert wurde neuer Projekt- und Produktmanager für das LED-Segment.

Stefan Ehlert ist ausgebildeter Elektrotechniker, besuchte die Fachoberschule für Elektrotechnik und absolvierte einen Abschluss als Dipl. Ing. im Bereich Medientechnik (FH). Später arbeitete Stefan Ehlert zwei Jahre als Kameraassistent bei der TVA Fernsehagentur Bremen und sechs Jahre als Projektmanager bei Element Labs.



Ersatzteile im LMP Onlineshop

Als neuste Ergänzung des umfangreichen Sortiments gibt es seit kurzem neben den drei Hauptgruppen Licht, LED-Technik und Traversensysteme, Lifte und Motoren eine vierte Gruppe in der Service- und Ersatzteile dargeboten werden.

Aktuell befinden sich dort geräte- und herstellerübergreifende Ersatzteile, wie Leuchtmittelzündler, Schrittmotoren und Lüfter. In Zukunft wird diese Gruppe weiter ausgebaut. Die Artikel sind ab sofort direkt einfach über den LMP Webshop bestellbar.

Mehr unter: www.lmp.de/shop



MILOS Statiken als Download

Als neuen Service für LMP Kunden stehen alle Statiken und TÜV Zertifikate für sämtliche MILOS Traversen der Baureihen M222, M290 und M390 - auch in der HD Version - und für die Hochlast Traversen M400, M520 und M950 auf der LMP Website als Download bereit.

Mehr unter: www.lmp.de unter Service Downloads



Die Ärzte möchten es heller ROBE auf dem Hurricane und Southside Festival

LAuch in diesem Jahr war die Stimmung auf den Zwillingfestivals Hurricane und Southside, die vom 19. bis 21. Juni in Scheeßel und Neuhausen ob Eck stattfanden, wieder einmal großartig.

Die dreitägige Veranstaltung in Nord- und Süddeutschland stand im Zeichen guter und sehr gemischter Musik. Alte Legenden wie die Pixies, Kraftwerk, Nick Cave oder die wiedervereinigten Faith No More trafen auf neue Größen wie die Kings of Leon und The Ting Tings.

Zudem wurden auch ganz andere Genres durch Auftritte von Moby, Katy Perry und Lilly Allen bedient, was die diesjährige Ausgabe zu etwas Besonderem werden ließ.

Aus über 60 Bands ragte jedoch noch eine Band heraus: „Die beste Band der Welt“. Die Ärzte reisten nach ihrem Auf-

tritt in Neuhausen ob Eck direkt weiter gen Norden und lieferten den 60.000 Besuchern des Hurricane Festivals neben einer perfekten Show auch eine attraktive Lichtshow, die Farin Urlaub ein ums andere

Mal erwähnte. Schließlich spielten Die Ärzte am längsten Tag des Jahres als Headliner und machten sich sehr wohl Gedanken, ob es auch schon dunkel genug sei, um die eindrucksvolle Lichtshow bewundern zu können. Lui Helmig, langjähriger Lichtdesigner und Wegbegleiter der Ärzte, hatte da schon vorgesorgt. Neben dem typischen Festival Set im Bühnendach wurde auch eigenes Equipment integriert und ermöglichte ein ganz eigenes Design. Um der untergehenden Sonne zu trotzen, wurden mit dem ColorWash 2500E AT fünf der leistungsstärksten ROBE Geräte als Floorlight im hinteren Bühnenbereich integriert. Den ColorWash 2500E AT kannte Lui Helmig bereits vom ersten Einsatz beim Taubertal-Festival 2008. Die Geräte leuchteten nach vorn heraus und brachten der Bühne so eine neue Ebene. Der Bühnenhintergrund war mit grauem Bühnenmolton abgehängt, um mit den ROBE Movinglights

bekamen ihren Platz im Design. Sie wurden als Matrix über e:cue angesteuert und erzeugten neben grafischen Elementen auch gewaltige Blindereffekte. Als transparente LED-Wand kam außerdem ein verfahrenbares System von Glec in zwei verschiedenen Größen zum Einsatz.

Die Ansteuerung erfolgte mittels Catalyst, der zudem auch das Kamerasignal der hochauflösenden Videowände links und rechts der Bühne sowie der am FOH integrierten Wand mit verfremdeten Livebildern versorgte.

Das Preprogramming und Operating übernahm Lui Helmig gemeinsam mit Roland Greil an einer RoadHog mit Sidewing und an einer e:cue Faderunit. Den Catalyst bediente Martin Heuser. Die PAR 36 Matrix steuerte Tobi Buedenbender.

„Die ROBE 2500 Lampen heben sich gegenüber den 1200ern von ROBE durch eine erheblich höhere Lichtleistung ab, ohne auf die gewohnte Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und angepassten Farbpaletten zu verzichten“, so Lui Helmig. Die ROBE ColorWash 2500 kamen auch bei zwei Stadionkonzerten in Linz (Österreich) zusammen mit weiteren 130 ROBE Movinglights zum Einsatz. An zwei aufeinander folgenden Terminen am 3./4. Juli spielten Die Ärzte vor über 50.000 Fans.



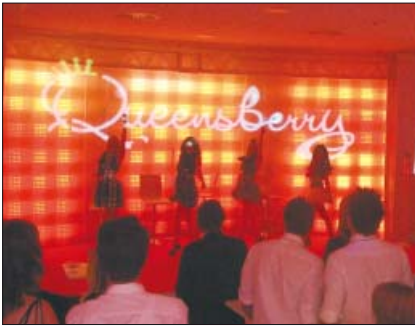
tritt in Neuhausen ob Eck direkt weiter gen Norden und lieferten den 60.000 Besuchern des Hurricane Festivals neben einer perfekten Show auch eine attraktive Lichtshow, die Farin Urlaub ein ums andere

und fünf Showguns auch Dekolicht im Wechsel zum Gegenlicht herzustellen.

Zudem kam eine Eigenkreation, bestehend aus 48 PAR 36 in einem Rahmen, zum Einsatz. Insgesamt sechs dieser Rahmen



ROBE ColorWash 2500 AT



Fotos: Werner Kokott

OK! Style Award ROBE DigitalSpots setzten Queensberry effektiv in Szene

Am 14. Mai 2009 verwandelte sich die britische Botschaft in Berlin in eine glamouröse Eventlocation.

Zum ersten Mal verlieh die deutsche Ausgabe des People Magazins „OK!“ den „OK! Style Award“.

Eine fachkundige Jury und Leser hatten zuvor entschieden, welche Produkte dem Lifestyle am meisten entsprechen.

Insgesamt wurden 16 Preise in acht Kategorien verliehen. Mehr als 400 Gäste aus der Modebranche, Funk und Fernsehen folgten der Einladung, auch die Presse war zahlreich vertreten.

Die technische Ausstattung der Veranstaltung kam von Thöne & Partner aus Wuppertal. Licht- und Videodesign übernahm Lichtdesigner Werner Kokott.

Die Moderatorin Nazan Eckes begleitete den Abend vor einer 6 mm LED-Leinwand, die durch Projektionen von zwei ROBE

DigitalSpot 3000 DT und einem 7000 DT unterstützt wurden.

Bei der abendlichen Party mit Show zeigte der DigitalSpot erneut seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Als die Band Queensberry auf der Showbühne auftrat, lief der gesamte Showcontent über die drei digitalen Movinglights, die auf mehrere Nesselwände und eine Chinaseiden-Verkleidung projizierten. Hinter der Chinasseide waren LED-Tiles verborgen, die die Spots unterstützten. Der Effekt war so großartig, dass sich der Kunde mit der Wirkung mehr als zufrieden zeigte.



Fotos: EMP ebi media produktions GmbH

COLOUR Party zum Christopher Street Day 2009 in Köln ROBE 7000 DT erweisen sich als technisches Highlight

Der Christopher Street Day in Köln bildet schon lange eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Dommetropole. Ergänzend zu Parade, Straßenfest und Gala besteht seit 2008 eine vierte Säule des Cologne Pride: COLOUR, die Megaparty in der Lanxess-Arena (ehemals Kölnarena). In diesem Jahr legten auf drei Dancefloors (Mainfloor, Indie und Pop) internationale DJs auf, darunter Westbam, Fabio White, Phil Romano, Rony und Disco Gessner. Mit der technischen Planung und Umsetzung beauftragten die Organisatoren wie im Vorjahr den technischen Dienstleister EMP ebi media produktions GmbH aus Köln.

Das kopfbewegte Licht setzte sich unter anderem aus 30 ROBE ColorSpot 700E AT, 24 StudioColor und 16 Cyberlights von High End Systems zusammen. Dazu kamen 100 konventionelle PAR-Scheinwerfer. Das gesamte Traversensystem - bestehend aus verschiedenen Kreisen und senkrecht abgehängten Strecken - wurde im Innenraum der Arena mit 36 Motoren von der Hallendecke abgehängt. Für die Steuerung der Beleuchtungsanlage setzte Operator Stephan Flören auf eine GrandMA-Fullsize Konsole, die mit einer GrandMA Light als Backup abgesichert war.

Auch der in der Halle befindliche Videowürfel wurde in das Showkonzept eingebunden und mit passendem Content bespielt.

Ausgesprochen beliebt bei den Szenebesuchern war die Nutzung des „SchlagerExpress“, eines von den Veranstaltern im Innenraum aufgestellten Karussells. Das technische Highlight bildeten vier ROBE DigitalSpot 7000 DT, die im Popfloor mit Softedge-Projektionen die Wände des ursprünglich etwas kargen Raumes thematisch passend mit Bildzuspielungen gestalteten. Alternativ wurden sie als Movinglights eingesetzt. Stephan Flören, der die Geräte bediente und sie bereits durch den Einsatz beim DSDS-Finale kannte, schätzt dabei insbesondere die komfortable Bedienmöglichkeit, mit der der Einsatz der DigitalSpots auch ohne tiefe Kenntnis der Videotechnik möglich ist.

Produktionsleiter Jogi Cappell von der Kölner Produktionsfirma EMP organisierte Aufbauten und Veranstaltungsbetrieb im Wechselschichtsystem, um die strammen Zeitfenster einzuhalten. Veranstalter und Hallenbetreiber äußerten sich anschließend ausgesprochen zufrieden über die erbrachte Leistung und lobten neben dem Beleuchtungskonzept auch die Soundqualität, deren Erreichung in der Lanxess-Arena durchaus eine Herausforderung darstellt.



18 Meter langes LED-Band für Dice Club Berlin Audiovisuelles Erlebnis mit V:LED VIA 37

Auf circa 1.000 Quadratmetern, verteilt auf zwei Floors, hat am 13. August der Dice Club in Berlin seine Pforten geöffnet. Die Räumlichkeiten des neuen Clubs befinden sich im alten Umspannwerk direkt hinter den S-Bahnbögen. Der Bau stammt aus dem Jahr 1960 und wurde zu DDR-Zeiten als Energieerzeuger der Stasi genutzt. Heute wird in der Diskothek House- und Electro-Sound internationaler Klasse geboten.

Im Technikbereich wurde primär auf LED-Beleuchtung und visuelle Effekte von LED-Video Paneelen von LMP gesetzt. Das Lichtdesign der neuen Location wurde geplant und umgesetzt von Skudi Optics unter der Leitung und Regie von Alexander Skoluda. Bei der technischen Planung wurde eine Vielzahl von LED-Produkten der LMP-Marken LITECRAFT und V:LED verwendet. So kommen 60 LITECRAFT LED Studio PAR RGB Pro mit 15° Optiken zum Einsatz. Verschiedene „Lichttruppen“ wurden über den Thekenbereichen und über der Tanzfläche installiert und mit Hilfe von V:LED Flex LED RGB 450 illuminiert. Die Ansteuerung erfolgt über DMX mit dem USC-500 von V:LED.

Ein LED-Band, bestehend aus V:LED VIA 37 Video-Modulen, bildet einen Glanzpunkt der Ausstattung im Club. „Das VIA 37 als Horizont ist ein absolutes Highlight - wenn die Sinuswellen im Musik-Takt durch den Raum gehen, hat man wirklich ein besonderes audiovisuelles Erlebnis. Insgesamt herrscht ein modernes, reduziertes Lichtdesign im Club vor, das trotzdem flas-

sig ist. Das sind eben die Vorteile von LED-Leuchten, die fest in Clubs installiert sind“, so Matthew Sanceau von Skudi Optics.

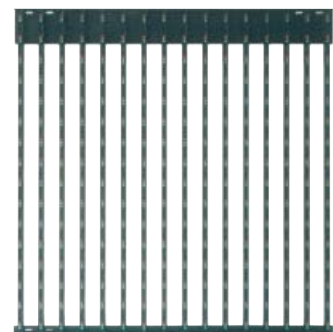
Das Band setzt sich aus insgesamt 14 120 x 60 cm messenden VIA 37 LED-Paneele und einem 60 x 60 cm VIA 37 Panel zusammen. Die VIA 37 Paneele verfügen über einen Pixelpitch von 37,5 mm. Das daraus knapp 18 Meter lange LED-Band erstreckt sich über insgesamt drei Wände. Aufgrund der kompakten Abmessungen, konnten die Paneele problemlos „um die Ecken“ installiert werden. Auf diese Weise ließ sich die zur Verfügung stehende Fläche bestmöglich ausnutzen.

Die Installation befindet sich in Kopfhöhe. Zum Schutz vor externen Einflüssen wurden die LED-Paneele in formschöne Kästen, die mit einer Frontscheibe versehen wurden, integriert. Um die außergewöhnliche Auflösung von 464 x 16 Pixel zu erreichen, wurden die 120 x 60 cm großen LED-Paneele um 90° gedreht. Da die Ansteuerungssoftware der V:LED VIA Videoprodukte sehr flexibel auf unterschiedliche Ausrichtungen der Paneele anpassbar ist, konnte die Videobespielung auf das Format innerhalb kürzester Zeit programmiert werden.

Die Zuspilung des überwiegend grafisch gehaltenen und sich durch schnelle Farbverläufe auszeichnenden Content erfolgt über die MediaMaster MedienServer Software von ArKaos. Durch Videomapping kann zudem eine millimetergenaue Bespielung von architektonischen Elementen erfolgen. Die komplette Lichtsteuerung wird mit einer e:cue lighting application suite (las) 5.0 realisiert.



Fotos: Martin W. Maier



V:LED VIA 37



Video unter www.lmp.de

Variables Bühnenmaß Das Basisdach von MILOS für L&S Quick Stage



L&S, Dienstleistungsunternehmen für Veranstaltung- und Messtechnik aus Hörstel, hat in eine auf MILOS-Traversen und -Tower basierende Bühnen-Serie investiert. Projektziel war eine möglichst hohe Variabilität der Bühnen, um so flexibel auf unterschiedliche Einsatzzwecke reagieren zu können.

Für die Bühne wurden Traversen vom Typ M520, M390 und MT2 Tower aus dem Standardprogramm von MILOS verwendet und kundenspezifisch angepasst. Die L&S Bühne hat eine Fläche von 14 x 10 Meter und kann in der Variante „Standard“ mit schwarzen Seiten- und Dachfolien und einer Höhe von 12 Metern oder in der „Classic“-Variante mit weißen Folien und einer Höhe von 10 Metern aufgebaut werden. Außer dieser Version mit einer Bühnenfläche von 140 Quadratmeter wird ab September 2009 eine kleinere Bühne mit 80 Quadratmeter zur Verfügung stehen.

In Planung befindet sich außerdem eine 200 Quadratmeter Variante im Format 17 x 12 Meter. Für alle Typen sind unterschiedliche Anbauten sowie hochbelastbare Siedewings verfügbar.

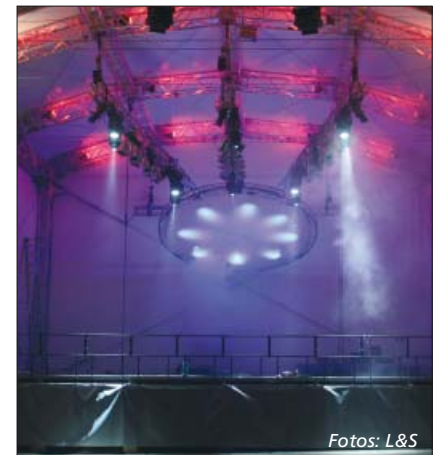
Für die Bühnen investierte L&S in sechs MILOS MT2 Tower inklusive ChainMaster-Kettenzüge, 220 Meter M390 und 150 Meter M520 Traversen sowie umfangreiches Zubehör, bestehend aus Bodenplatten und Multicornern. Im Bestand waren bereits über 1.500 Meter MILOS M290 4-Punkt-Traversen, welche ebenfalls von LMP geliefert wurden.

Aufgrund der von L&S gewünschten Spezialteile kann mit beiden Systemen auf 25 Zentimeter genau gebaut werden. Da die M390 Traverse häufig auch für den Messebau zum Einsatz kommt, lässt sich mit der nun vorhandenen Materialmenge jetzt auch dieses Marktsegment bedienen, was den Turnover erhöht.

L&S traf die Entscheidung für MILOS Traversen nach einer umfassenden Planungsphase.

„Neben dem interessanten Angebot war die Tatsache ausschlaggebend, dass wir seit über 14 Jahren mit LMP im Bereich Trussing zusammenarbeiten. Damals haben wir schon unsere ersten 3-Punkt-Traversen in Ibbenbüren bei LMP gekauft. Wir sind von der Qualität der von LMP vertriebenen Produkte nach wie vor überzeugt“, so Tobias Berghaus, Geschäftsführer von L&S.

Ihre Premiere erlebte die 140 Quadratmeter große Bühne in der „Classic“-Variante bei einem Konzert des Royal Philharmonic Orchestra London Ende Juli in Raesfeld.



Welle aus Licht LED Studio PAR AT3 beleuchten Stretchsegel

Auf der diesjährigen prolight&sound platzierte airformance design im Messehimmel eine Welle aus Stretchsegeln. Präzise wölbten sich zwei gegenläufige Bögen aus insgesamt 18 halbtransparenten 3-Punkt-Segeln über einem Gemeinschafts-Messestand von atlantic audio und deren Vertriebspartnern.

Das Effektlicht wurde mit 30 LED Studio PAR AT3 von LITECRAFT in Verbindung mit sechs Movinglights von Nils Schwiemann konzeptioniert und gestaltet. Durch einen sanften Farbwechsel von blau zu weiß kam es optisch zu einer Lichtwelle, die die gesamte Installation auf annähernd 250 Quadratmetern durchlief. Durch das halbtransparente Material der Segel ergaben sich zusätzlich attraktive Überlagerungen und damit noch mehr Raumtiefe.



LITECRAFT LED Studio PAR AT3



Foto: curveLED®

80 Meter lange Medienfassade curveLED für die BAYER AG

Ende Mai 2009, fand im belgischen Diegem die große Eröffnungszereemonie für ein neues Bürogebäude der Bayer AG statt. Der Senior Bayer Representative für Belgien und Luxemburg, Dr. René De Cleyn, eröffnete mit seiner Rede die Festivitäten. Ein Rundgang durch den neuen Komplex erfolgte im Anschluss.

Nach den Ansprachen des Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG, Werner Wenning und dem belgischen Premierminister,

Herman Van Rompuy, konnten alle geladenen Gäste unter anderem die von der curveLED GmbH installierte Medienfassade bewundern.

In einer Höhe von 30 Metern wurde diese in Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Vertriebspartner lagotronics angebracht. Die 80 Meter lange LED-Wand ist weitläufig sichtbar und erfreut sich zunehmenden Interesses in der öffentlichen Wahrnehmung.

Deutsches Turnfest 2009 Brückenschlag illuminiert mit ROBE 700

„Wir schlagen Brücken“ lautete der Slogan des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 in Frankfurt.

Dem war auch die Bühne in der Halle 3 der Messe Frankfurt nachempfunden. Zwei Bühnen mit jeweils 10 x 8 Metern Grundfläche wurden mit einer aufwendig gestalteten Brücke aus Traversenkreisbögen miteinander verbunden.

Als verantwortlicher Dienstleister für die gesamte Veranstaltungstechnik zeichnete sich die Firma Multisound aus Erzhausen verantwortlich. Außer der Halle 3.0 der Messe Frankfurt belieferte und betreute Multisound zwischen dem 30. Mai und dem 5. Juni insgesamt vier Locations des Turnfestes mit Licht- und Tontechnik.

Für das bewegte Licht kamen zum größten Teil ROBE ColorWash 700E AT und ColorSpot 700E AT sowie JBLed A7 Zoom LED-Movinglights zum Einsatz.

Insgesamt wurden 162 Movinglights und knapp 200 Dimmerkanäle über eine grandMA Full Size angesteuert.

Die Bespielung der Bühnenrückwand im stattlichen Format von 30 x 8 Meter erfolgte mit drei Barco Projektoren.



Fotos: Multisound



ROBE ColorWash 700E AT

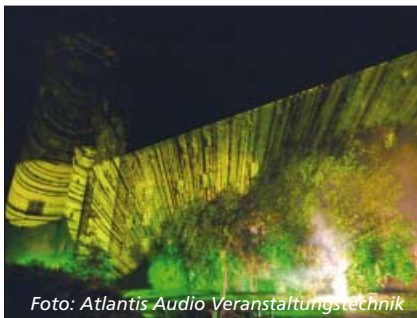


Foto: Atlantis Audio Veranstaltungstechnik

Erlebnisnächte in Wittenberg Digitale Lichtperformance mit ROBE 7000 DT

Digitale Movinglights jetzt auch bei Atlantis Audio. Bei den diesjährigen Erlebnisnächten in der Lutherstadt Wittenberg wurde neben einem Abschlussfeuerwerk in diesem Jahr neueste Lichttechnik aus dem Vermietpark von Atlantis Audio Veranstaltungstechnik geboten. Durch die Kombination von Lichtstimmungen von herkömmlichen Movinglights in Verbindung mit Videoanimationen von den erstmalig eingesetzten digitalen Movinglights konnten in diesem Jahr ganz neue Effekte erzielt werden.

Für die Umsetzung der „Lichtspiele“ setzte Lichtdesigner Volkmar Kusch in diesem Jahr den DigitalSpot 7000 DT von ROBE lighting ein. Erst kürzlich hatte Atlantis Audio in zwei dieser Geräte investiert, die auch im DryHire vermietet werden. Für die Timecode-gesteuerte Show wurden verschiedene Contents mit variierenden Effekten bereits im Vorfeld auf einer grandMA FullSize inklusive NSP programmiert. Durch den konzertierten Einsatz von Movinglights und DigitalSpots konnte so eine beeindruckende Show abgeliefert werden.



Foto: ideaa

TSG Hoffenheim ANOLIS für die VIP Lounge

Markenarchitektur im Stadion - Die ideaa GmbH realisierte in dem Anfang 2009 unter großem Aufsehen neu eröffneten Stadion der TSG Hoffenheim in Sinsheim eine hochwertige VIP Lounge.

Den 36 Quadratmeter großen Bereich entwarfen im Auftrag von ideaa die bekannten Markenarchitekten dan pearlman in Berlin. Sie lieferten einen frischen Entwurf, der das Thema Fußball und Sport durch den Einsatz von Medien und Grafik auch im Raum erlebbar macht.

Umgesetzt wurde das Kooperationsprojekt von ideaa, Fairplay Service und der Agentur 2 SBM durch DG Medien GmbH aus Heidelberg. Das moderne Beleuchtungskonzept sah auch LED-Produkte von ANOLIS vor. Insgesamt wurden sechs ANOLIS ArcLine Optic 24 installiert. Die Ansteuerung erfolgt mit Hilfe einer e:cue Lösung über die e:cue lighting application suite las 5.0 enterprise in Verbindung mit e:cue butler und ANOLIS ArcPower 144 RGB.



Foto: PURfoto

Kompetenz und Innovation BTL Roadshow in Düsseldorf mit ROBE

Im August veranstaltete die Firma BTL an Ihrem Standort in Düsseldorf den ersten Teil Ihrer In-House Roadshow. Geboten wurden nützliche Informationen und Tipps zu den neuesten Produkten. So konnten sich die Gäste unter professioneller Begleitung von Moderator Ralph Nassenstein, Vertriebsleiter des Düsseldorfer Standortes, Neues aus den Bereichen Video, HD-Projektion, Licht- und LED Technik sowie aktuelle Trends des Beschallungssektors und der Dolmetschertechnik ansehen.

Die jeweiligen Präsentationen erfolgten „Live“ am Produkt, so dass den Gästen die Vorteile und Nutzen für Ihre Veranstaltungen besonders klar gemacht werden konnten.

Als einen Höhepunkt der Demonstrationen bezeichnete Nasechischen Herstellers ROBE. Anhand von zwei DigitalSpot 3000 DT sowie einem DigitalSpot 7000 DT konnten die Gäste die Vorzüge der digitalen Movinglight-Technologie live erleben. Die Kombination aus Projektor, integriertem Mediaserver und Scheinwerfer überzeugte

die Besucher durch die enormen Gestaltungsmöglichkeiten ebenso wie durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den verschiedensten Bereichen von Bühne bis Messestand. Gezeigt wurde nicht nur die Vielzahl an Effekten und Funktionen, sondern auch die Möglichkeit, mit mehreren Geräten im Verbund zu arbeiten, um zum Beispiel SoftEdge- und Tandem-Projektionen in den unterschiedlichsten Varianten umzusetzen.

Die Besucher zeigten sich durchweg angetan von den gebotenen Informationen und bewerteten ihre Teilnahme an der Veranstaltung als lohnend. Besonders positiv aufgenommen wurde von Kunden aus dem Messebereich, dass alle Geräte in den hellen Firmenräumen unter realistischen Bedingungen präsentiert wurden. Die BTL Roadshow wird in den kommenden Monaten auch an den anderen Standorten von BTL zu sehen sein.



ROBE DigitalSpot 3000 DT

Die Ärzte in Linz Ausverkauftes Stadion-Doppelkonzert

Im Sommer 1984 starteten Die Ärzte ihre erste große Deutschland Tour. Seitdem wurde die Fanschar immer größer. 2009 spielten Die Ärzte außer beim Doppelfestival Hurricane und Southside und dem Montreux Jazz Festival in der Schweiz zwei ausverkaufte Stadionkonzerte im österreichischen Linz.

Aus der mittlerweile über 25 Jahre langen Bandgeschichte können Die Ärzte live auf einen riesigen Pool von Hits zurückgreifen. Trotz dieser langen Zeit genießen die Live-Auftritte der Ärzte den Ruf, immer wieder neue Überraschungen beispielsweise durch eindrucksvolle Lichtshows auf höchstem Niveau zu bieten.

Auch das Doppelkonzert in Linz bildete dabei keine Ausnahme. Vor insgesamt rund 60.000 Zuschauern setzte Lichtdesigner Lui Helmig 130 ROBE Movinglights ein. Das Set-Up bei den kopfbewegten Scheinwerfern setzte sich aus einem Mix aus ColorSpot und ColorWash 1200E AT sowie 2500E AT zusammen, die an neun „Traversenfingern“ über der Bühne und an einer Fronttruss fixiert waren. Auf dem Bühnenboden wurden zwölf ColorWash 2500E AT und sechs ColorWash 1200E AT für Beamwork-Effekte eingesetzt, die für Dynamik und Dramatik auf der Bühne sorgten. Die vollfarbigen Lichtbilder wurden mit 45 LITECRAFT LED PowerBar's unterstützt, die ebenfalls an den Traversenfingern ihren Platz hatten. Das Design setzte sich auch in den Video-Wänden von GLEC fort, die verfahrbar montiert waren. Ziel war es dabei, die Bühne möglichst offen und zugänglich für den Zuschauer zu halten.

LD Lui Helmig hat langjährige Erfahrung mit den Movinglights von ROBE lighting. Kennengelernt hat er das Equipment 2003 bei der Deutschlandtournee der finnischen Rockband The Rasmus, bei der LD Mikko Enäkoski den ColorSpot 1200 AT einsetzte. Neugierig geworden, sah sich Helmig anschließend die Geräte bei einer Demo im Hause LMP genauer an. Seitdem gehören Movinglights der Marke ROBE kontinuierlich zu seiner engeren Wahl.

Lui Helmig schätzt insbesondere die hohe Zuverlässigkeit der ROBE Geräte: „Zuverlässigkeit ist eines der wichtigsten Elemente für den harten Touralltag. Aber auch Farben und Lichtausbeute sind ausgezeichnet, die Bewegungen sehr schnell und ROBE bietet generell bei allen Produkten eine gute Qualität.“ Die Show in Linz wurde über eine Road Hog Full Boar Konsole gesteuert. Das Material für die Show lieferte Satis & Fy aus Werne bei Dortmund.

Crew

Vorprogrammierung, ESP:

Thomas Döring, Roland Greil, Martin Heuser, Lui Helmig

Operating, Road Hog:

Roland Greil, Lui Helmig

e:cue, DÄ-Matrix, Spotcalls:

Tobi Büdenbender

Video, Catalyst, Roadhog: Martin Heuser

Deco, Kabuki, G-Lec: Tobi Harms

Technischer Support Crew Chef:

Mike Lange

Rigging: Christian Böttger (Bötsch),

Udo Mortzfeld (Flacker)

Trussing Lamping: Micha Decker

Cyberhoist: Sebastian Mabichtsmeier

System, Dimmer: Udo Heeger



Fotos: Thomas Döring





Fotos: STRAIGHT TS GmbH

„360 move“ Multimediabau für Roadshows

Circus of Now bietet seinen Kunden unter dem Titel „360 move“ ein 360° beispielbares „Raum im Raum“-Konzept für Unternehmens-, Produkt- oder Markenpräsentationen auf Messen oder Events.

Der im Kern auf schwarz lackierten M290 HD Aluminium Traversen von MILOS basierende Raum eröffnet flexible Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel als Pavillon, Seminarraum oder einfach als Lounge. Die Außenwände sind individuell gestaltbar und somit an die jeweilige Corporate Identity des Unternehmens anpassbar. Das 360 move bietet eine Fläche von 150 Quadratmetern, verschiedene Möglichkeiten der Eingangsgestaltung und sogar die Option, einen getrennten Klangraum einzurichten. Der insbesondere für Roadshows geeignete Multimediabau entstand in Kooperation mit Straight Technical Solutions, Meinders + Winter Messeproduktionen + Rauminszenierungen und LK Lichtdesign & Klangkonzept Medien-Präsentationssysteme.

Für die Lichtinszenierung in dem Raum werden 22 LED PowerBar 4 DMX von LITECRAFT, sowie sechs ROBE ColorWash 750 AT Tungsten und vier ROBE ColorSpot 700E AT in das multimediale Innenleben integriert. Sechs ARRI T1 Fresnelscheinwerfer aus der True Blue Serie, die an einem

ZERO 88 Spice 1210 Dimmer angeschlossen sind, sorgen für das Grundlicht. Der Aufbau wird in weniger als 24 Stunden realisiert. Die Lichtsteuerung übernimmt eine GrandMA micro und eine WDMX-Funkstrecke von Wireless Solution. Technischer Leiter des Raumes ist Jens Graube von der STRAIGHT TS GmbH, als künstlerischer Leiter fungiert Aleksej Schön von Circus Of Now. Für die Medienserver und Projektionen verantwortlich zeichnet die Holger Steffentorweihen LK AG, den Messebau übernimmt die Meinders + Winter GmbH aus Bielefeld.

Der Multimediabau kam erstmals bei einer Veranstaltung für das türkische Unternehmen Prime Development zum Einsatz. Der Aufbau für dieses Projekt erfolgte in einer malerisch gelegenen Location, der Esma Sultan Hall Istanbul direkt am Bosphorus. Eine 360°-Projektion mit einer 5-fachen HD-Auflösung, bespielt über Catalyst Medienserver und 8 Sanyo-Projektoren PLC-XP200 waren verantwortlich für die Darstellung, des speziell für den Kunden durch Circus Of Now erstellten Contents.

Fanta 4 feiern 20. Jubiläum „Heimspiel“ mit ROBE

Rund 60.000 Fans kamen Ende Juli auf die Cannstatter Wasen in Stuttgart, um ein Jubiläum der besonderen Art zu feiern. Das „Heimspiel“ der Fantastischen Vier zum Bandjubiläum war der Höhepunkt einer großen Saison. Begleitet von ihrer Liveband und einem Orchester des staatlichen Bolschoi-Theaters wurde den Zuschauern in dem fast dreistündigen Set ein Hitquerschnitt aus den vergangenen 20 Jahren geboten.

Mit Gunther Hecker und Günther Jäckle waren gleich zwei der renommiertesten Lichtdesigner zum 20jährigen Bühnenjubiläum der Fantastischen Vier mit dem Lichtdesign betraut. Hecker ist bereits seit mehr als 15 Jahren für die Fantastischen Vier tätig. Für das Heimspiel hat er seinen langjährigen Kollegen Günther Jäckle mit an den Start gebracht.

Die kreative Arbeit basierte dabei auf klassischer Arbeitsteilung. Günther Jäckle designte und steuerte das Grundlicht für die Bandausleuchtung und zeichnete sich außerdem für das TV-Licht verantwortlich. Gunter Hecker konnte sich derweil an seiner Road Hog voll auf das Showlicht kon-

zentrieren. Dafür hat er ein Set aus 48 ColorSpot 1200E AT und 32 ColorWash 1200E AT zusammengestellt.

Franz Schlechter, Martin Heuser und Gunther Hecker übernahmen zusammen mit And.Ypsilon von den Fanta's den Video Content. Der Content wurde dabei überwiegend über den Sound angetriggert. Laut Hecker war er primär zur Unterstützung des Rhythmus gedacht, weshalb er auch größtenteils aus grafischen Inhalten bestand und im Laufe des Konzerts zunehmend die Live-Bilder ersetzte.

Das komplette Equipment wurde von Satis & Fy aus Werne bei Dortmund geliefert.



Foto: Satis & Fy

- Anzeige -

LITECRAFT®

LED MINI PAR AT3
7x 3 W Multicolour LEDs
RGB unter einer Linse
Besonders gute Farbmischung



LMP

ArKaos MediaMaster auf dem Nature One Festival Philipp Schauer verwaltet Inputsignale und mehr



Im Auftrag der EBS Light GmbH kam beim Nature One Festival Software von ArKaos zum Einsatz. ArKaos MediaMaster, ArKaos NuVJ und eine grandMA Ultralight, befanden sich für das Vorhaben in einem Netzwerk.

An Scheinwerfern kamen Jarag-5 in einer Matrix mit Par30 Leuchten und 52 Movinglights mit CMY zur Anwendung.

Im ArKaos MediaMaster erstellte Philipp Schauer von Loop Light einen Pixelpatch, um sowohl die Jarags als auch die CMY der Movinglights zu kontrollieren.

In den MediaMaster flossen zwei Inputsignale. Das erste Signal kam von einer Kamera, die vor einer Plexiglasscheibe montiert war und in zwei aufgeteilte Bereiche „blickte“: die linke Seite war für die Jarags, die rechte Seite für die CMY der Movinglights.

Das zweite Signal kam vom NUVJ, der mit vielen ausgesuchten SD-Videoclips bestückt war.

Im MediaMaster wurde der Live-Input auf den linken Bereich der Plexiglasscheibe skaliert und Effekte wie Greyscale und Contrast hinzugefügt. Zur gleichen Zeit lief mit diesen Effekten noch zusätzlich eine interne Sequenz der Jarags ab, so dass sich viele Kombinationsmöglichkeiten ergaben. Für CMY wurden vier große Farbscheiben in verschiedenen hellen Farben vorbereitet, die in der rechten Hälfte der Plexiglasscheibe bewegt wurden und dadurch die CMY Farben der Movinglights veränderten.



Foto: Loop Light



Video unter www.lmp.de



SonneMondSterne X3

Wer noch was weiß, war nicht dabei . . .

SonneMondSterne, das wohl bedeutendste Festival der elektronischen Musik, kurz als SMS bezeichnet, brachte in diesem August rund 35.000 Fans nach Thüringen.

Bei bestem sommerlichem Wetter verwandelte sich das Areal an der Bleichlochtalesperre zu einem Outdoor-Partygelände mit Bademöglichkeit und angrenzendem Campingplatz. Damit während des drei Tage andauernden Festivals neben dem Feiern (Motto der Veranstaltung: Wer noch was weiß, war nicht dabei . . .) das Chillen nicht zu kurz kam, konnten die Besucher wie bereits im Vorjahr zwischen einem lauten und einem leisen Bereich wählen.

Das Line-up bot nationale und internationale Stars wie The Prodigy, Fatboy Slim, Deichkind, Sven Väth und den Abräumer des Jahres, Peter Fox. Die Hauptacts performten auf der Mainstage, einer großen Freilichtbühne mit spektakulärem Blick über den Stausee. Daneben stand ein 3.000 Quadratmeter großes Zelt für Auftritte zur Verfügung.

Außerdem präsentierten sich in vier kleineren Zelten Szeneclubs und boten weitere Shows. Besonders beliebt war wieder das Partyboot, welches auf der Talsperre ganz neue Perspektiven auf das Musikfest eröffnete.

Für die ton- und lichttechnische Betreuung der Mainstage war TSE AG aus Berlin verantwortlich. Für die beeindruckende Beleuchtung sorgten insbesondere 44 LI-TECRAFT Powerbar 4 DMX LED Bars, 16 ROBE ColorWash 700E AT und 18 ROBE ColorWash 2500E AT. Dazu kamen 16 Vari Lite VL 3000. Gesteuert wurde das Licht über zwei grandMA fullsize.

Das 14. Festival der elektronischen Musik soll 2010 am zweiten Augustwochenende steigen.



Foto: Malte Jäger / BigRig



Foto: Michael Kantrowitsch



LMP zwitschert jetzt bei Twitter

Sie möchten schnellstmöglich über Neuheiten oder die besten Produktaktionen bei LMP informiert werden?

Abonnieren sie den RSS Feed oder „follow us“ unter www.twitter.com/lmp_me und nutzen Sie den kostenlosen News-Ticker auf Twitter für topaktuelle Themen rund um LMP und seine starken Marken, wo und wann immer sie wollen.

Follow us unter www.twitter.com/lmp_me



Foto: Lousie Stickland

Is the future digital? Ein Erfahrungsbericht von Michael Kantrowitsch

Warum müssen wir Videoprojektionen bewegen?

Diese Frage stellt sich dem Anwender und Verleiher professioneller Licht- und Projektionstechnik bei der Betrachtung kopfbewegter Videobeamer. Dies ist verständlich, besonders vor dem Hintergrund des hohen Anschaffungspreis im Vergleich zu herkömmlichen Movinglights.

Auch gestalterisch ist die Notwendigkeit von bewegtem Bewegtbild zu hinterfragen. Die offensichtliche Verschmelzung von Licht- und Videotechnik in einem Gerät macht manchen skeptisch, fordern sie doch vom Anwender Erfahrung in der synchronisierten Steuerung von Licht und Video.

Lichtdesigner Michael Kantrowitsch setzt sich mit diesem Thema schon seit längerem auseinander, so schrieb er neben seinen praktischen Erfahrungen auch seine Abschlussarbeit für den Studiengang Lighting Design zum Thema Licht- und Videodesign und interviewte bekannte Lichtdesigner zu den Trends und individuellen Erfahrungen. Kantrowitsch studierte in Hildesheim an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, wo er seine Erfahrungen im Bereich Show und Theater insbesondere um Kenntnisse in der Architekturbeleuchtung erweitern konnte. Mit dem vor einem Jahr von ihm und seinem Kollegen Marius Bieckmann gegründeten Lichtdesignbüro „arsluminis lighting design“ konnte Kantrowitsch zuletzt durch Sakral-Inszenierungen, wie etwa im Passauer Dom St. Stephan, oder auch durch das Lichtdesign für die der Mainstage beim Splash-Festival überzeugen. DigitalSpots von ROBE hat Kantrowitsch inzwischen mehrfach eingesetzt. „Mir gefällt die intuitive Handhabung. Nicht nur während, sondern auch vor einer Show möchte ich gerne alle Geräteparameter über das Lichtpult steuern.“

Mit dem integrierten Medienserver ist dieses möglich, ohne eine Extrabank an Rechnern neben dem Pult zu benötigen. Dies ist insbesondere bei kleinen und mittleren Events interessant, wo Licht und Video von einer Person konzipiert und gesteuert werden. In Kombination mit einer einfachen Handhabung kann man sich auf die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten eines digitalen Movinglights konzentrieren. Man muss natürlich nicht – nur weil es geht – das in sich bewegte Bild auch noch im Raum bewegen. Es an verschiedenen Stellen ein- und auszublenden und damit Objekte auf der Bühne und in der Architektur individuell nachzuzeichnen, stellt für mich den besonderen Reiz dar.“

Speziell der momentan stärkste Digital-Spot aus der Serie, der 7000 DT, ist für Kantrowitsch ein zukunftsweisendes Werkzeug: „Die Kombination von kraftvollem Movinglight mit der zusätzlichen Farbsättigung durch LEDs neben dem Objektiv und einem Videoprojektor mit integriertem Medienserver ist ein mächtiges Tool. Ein Allrounder, der die verschiedenen Vorteile anderer Geräte auf dem Markt verbindet und durch Details wie Größe, vergleichsweise geringe Lautstärke und einfache Handhabung überzeugt. Den gestalterischen Wert beschreibt Kantrowitsch mit Blick auf gegenwärtige LED-Anwendungen: „An gegenwärtigen Designs stört mich oft die Überpräsenz von LED-Screens und der ewig gleiche Pixel-Look, auch Smarties genannt. Natürlich eignen sich Projektionen mit den derzeit auf dem Markt befindlichen Movingbeamern noch nicht uneingeschränkt für extrem helle Szenarien. Bewegte Projektionen stellen aber ein vielseitiges und dezentes Gestaltungsmittel dar und bieten besondere Möglichkeiten der Interaktion von Darsteller, Raum, Kulisse und Licht.“

PLASA Award für ROBE ROBIN 300 Plasma Serie erhält Auszeichnung für Innovation

Die diesjährigen Auszeichnungen für Innovation der PLASA Show in London wurden am Abend des 14. September im Messegelände Earls Court vergeben. Insgesamt waren über 60 Produkte in acht Sparten nominiert. Adam Afriyie MP, britischer Minister für Innovation, Hochschulen und berufliche Bildung, überreichte die Awards, die durch eine unabhängige Jury aus der gesamten Branche gewählt wurden.

ROBE lighting bekam 2009 den Award für die neue ROBIN 300 Plasma Serie. ROBE hat mit diesem Movinglight gezeigt, wie sich eine wegweisende neue Technologie

wie das Plasmaleuchtmittel in der Praxis einsetzen lässt. Dafür war es erforderlich, sich von der herkömmlichen Herangehensweise an die Produktion eines Movinglights abzusetzen, eine neue Denkweise zu entwickeln und passendes Design zu konstruieren.

Das Ergebnis ist ein Gerät, das die Jury aufgrund der erzielten Lichtqualität, der Homogenität und Echtheit der Farben des niedrigen Stromverbrauchs und der innovativen Features nachhaltig beeindruckten konnte.



ROBE erweitert die Produktlinien

ROBE lighting setzt die erfolgreichen Produktlinien der 700er und 1200er Serien fort. Auch die neue Robin Familie erhält zwei Neuzugänge. Neuestes Mitglied der Plasma Serie, die jüngst mit dem PLASA Innovation Award ausgezeichnet wurde und gleichzeitig das Pendant für den Robin 300 Plasma Spot darstellt, ist der Robin 300 Plasma Wash. Ein weiterer Zugang ist der Robin 300 Beam, womit nun die Robin Familie aus insgesamt fünf Produkten besteht.

Mit dem ColorBeam 700E AT wird die erfolgreiche 700er Serie um einen Effektscheinwerfer erweitert.

Der Ausbau der 1200er Serie resultiert aus dem neuen ColorSpot 1200E AT Profile. Er kombiniert ein leistungsstarkes Gerät mit einer Blendenschieberfunktion.

Mit dem CitySkape 48, CitySource 96 und CitySkape Xtreme gibt es drei neue High-Power LED-Produkte von ROBE für den Show- und Architekturlichtbereich.

ROBIN® 300E Beam

Mit dem ROBIN® 300 Beam präsentiert ROBE ein Movinglight für Spezialeffekte, Führungslicht, Highlights und eindrucksvollstes Beamwork.

Die Basis bildet das Philips MSD Gold 300 / 2 Mini FastFit Leuchtmittel, welches in Kombination mit einem dichroitisch beschichteten Glasreflektor und einem optischen System mit einem Abstrahlwinkel von nur 1,6 bis 6,5 Grad eine Maximierung der Lichtausbeute erreicht.

- Hohe Farbtemperatur von 8.400° K
- Stufenloser Zoom von 1,6 bis 6,5°
- Stufenloses, absolut homogenes CMY + CTO für ein breites Farbspektrum
- Stegloses Slot & Lock Farbrad mit 7 Farben
- 9 statische und 7 rotierende Gobos
- stufenloser Frost
- reduziertes Gewicht
- niedrige Stromaufnahme

Der ROBIN® 300 Beam ist die ideale Ergänzung nicht nur für Geräte der neuen ROBE ROBIN® Serie!

ROBIN® 300 Plasma Wash

Das neue ROBIN® 300 Plasma Wash ist der kreative Partner des ROBE ROBIN® 300 Plasma Spot.

ROBE's Plasma Revolution geht weiter. Mit der neuesten Ergänzung liefert ROBE nun auch ein Washlight auf Basis und mit allen Vorteilen der LIFI ENT 31-02 Plasma-Lichtquelle.

- perfekter Farbwiedergabe-Index von 94 Ra
- extrem homogene Lichtverteilung (1,3 : 1 gemessen vom Mittelpunkt zum Rand)
- stabile Farbtemperatur von 6.000° K über die gesamte Lebensdauer
- extrem hohe Lebensdauer des Plasma Leuchtmittels von 10.000 Stunden
- elektronisches Dimmen von 100% bis hin zu 20%
- Semi-Hot Restrike Fähigkeit
- Stufenloser Zoom von 10° bis 35°
- Stufenloses, absolut homogenes CMY + CTO für ein breites Farbspektrum
- Stegloses Slot & Lock Farbrad mit 7 Farben
- reduziertes Gewicht
- niedrigste Stromaufnahme

Auch der ROBIN® 300 Plasma Wash wurde nach den hochwertigen ROBE Standards gestaltet und eignet sich daher, wie alle ROBE Geräte, hervorragend für alle Touring und Installations Applikationen sowie, aufgrund seiner idealen Lichtquellen-Eigenschaften, für Anwendungen im TV Bereich.



Technische Beschreibungen
finden Sie unter
www.lmp.de/shop



ColorBeam 700E AT

Der ColorBeam 700E AT komplettiert die 700er ROBE Movinglight Serie.

Der ColorBeam 700E AT ist ein Movinglight für Spezialeffekte, Führungslicht, Highlights und eindrucksvollstes Beamwork bei einem Abstrahlwinkel von nur 1,5° bis 6,5°. Die umfangreiche Ausstattung garantiert absolute Kreativität für jedes Showlicht-Design.

- Hohe Lichtleistung durch Philips MSR Gold 700SA/SE
- Stufenloser Zoom von 1,5 bis 6,5°
- Stufenloses, absolut homogenes CMY + CTO für ein breites Farbspektrum
- Stegloses Slot & Lock Farbrad mit 7 Farben
- rotierendes 3-fach Prisma
- 9 statische und 7 rotierende Gobos
- stufenlose Iris

Der ColorBeam 700E AT ist die ideale Ergänzung der 700er und 1200er Serie für spektakuläre, neue Effekte.



ColorSpot 1200E AT Profile

Die brandneue Version des ROBE Flaggschiffes ColorSpot 1200E AT verfügt über ein integriertes Blendenschieber Modul. Dieses erlaubt es, den ColorSpot 1200E AT Profile wie einen Profilscheinwerfer einzusetzen, wenn es darauf ankommt, Objekte oder Dekorationen besonders präzise und gezielt auszuleuchten: eine besonders interessante Funktion für Anwendungen in Theatern oder TV-Studios & Shows.

Für absolute Flexibilität verfügt das Gerät über 4 stufenlos drehbare Blendenschieber, wobei sich die gesamte Einheit zusätzlich drehen lässt.

Die weiteren Funktionen basieren auf dem ColorSpot 1200E AT.

- Philips MSR 1200 SA/SE
- Stufenloser Zoom von 13° bis 42°
- Stufenloses CMY + CTO für ein breites Farbspektrum
- Slot & Lock Farbrad mit 6 Farben
- 6 rotierende Gobos
- 4 rotierende Effekte inklusive Prisma
- stufenloser Frost
- stufenlose Iris
- motorisches Blendenschieber System mit 4 drehbaren Blendenschiebern
- rotierbares Blendenschieber System



CityScape Xtreme

Die CityScape Xtreme ist eine LED Outdoor Fluter mit zwei unabhängigen LED-Modulen und verfügt über 188 High Power LUXEON K2 LEDs und RGBW Farbmischung.

Die Anordnung der LEDs ist bewusst sehr eng gewählt und bietet so eine extreme Lichtleistung, ideal zur Beleuchtung von großen Gebäuden, aber auch für die Ausleuchtung von In- und Outdoor-Bühnen. Durch die Konvektionskühlung arbeitet das Gerät absolut geräuschlos. In Verbindung mit der Schutzklasse IP 65 sind so dauerhafte Installationen genauso möglich wie der Einsatz beispielsweise auf Theaterbühnen.

Die einzigartige Kombination aus RGBW LEDs liefert eine erstaunliche Qualität des Weißlichtes im Vergleich zu Wettbewerbsprodukten.

- 188x LUXEON K2 LEDs
- RGBW Farbmischung
- Schutzklasse IP 65
- Jedes Modul separat anwinkelbar
- Verschiedene Abstrahlwinkel verfügbar
- USITT DMX 512





CitySource 96

Neuester Zugang in ROBE's LED Serie ist der CitySource 96.

Mit seiner Lichtleistung ist er ideal für die meisten Architekturlichtprojekte. Die 96 High Power Rebel LEDs von LUXEON, die in einem IP 65 geschützten Gehäuse untergebracht sind, erreichen eine Lichtleistung, die bisher von Scheinwerfern dieser Größe nicht erreicht wurde. Die Ansteuerung erfolgt über USITT DMX 512 mit voller RDM Unterstützung für eine einfache und komfortable Steuerung. Die Elektronik erlaubt einen stufenlosen Weißabgleich und stabile Farben bei einer LED-Lebensdauer von circa. 60.000 Stunden.

Erhältlich in einer Vielzahl von Farb-Optionen, inklusive RGB/CW, RGB/WW, RGB/A sowie CW und WW, ist CitySource 96 ein wirklich vielseitiges Gerät, das für alle Applikationen im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden kann.

- 96x LUXEON Rebel LEDs
- RGBW Farbmischung (andere LED Bestückungen möglich)
- Schutzklasse IP 65
- Hervorragende Farbmischung
- USITT DMX 512 & RDM Unterstützung



CityScape 48

ROBE's CityScape 48 wurde entwickelt, um reiche, saturierte Farben und Farbwechseleffekte zu erreichen. Er ist ideal zur Beleuchtung von Fassaden im Innen- und Außenbereich und zur Hervorhebung architektonischer Details wie Nischen und Überständen.

CityScape 48 ist ein langlebiges und robustes Gerät mit einer LED Lebensdauer von circa 60.000 Stunden. Die Basis bildet ein Aluminium-Druckguss-Gehäuse, welches LUXEON Rebel LEDs und Stromversorgung sowie Ansteuerung integriert.

Das LED Modul kann um +45°/-45° gedreht werden, die Neigung lässt sich im Bereich von +60°/-90° einstellen.

- 48x LUXEON Rebel LEDs
- RGBW Farbmischung (andere LED Bestückungen möglich)
- Schutzklasse IP 65
- Hervorragende Farbmischung
- USITT DMX 512



LEE Filter URBAN Effect Filters

LEE Filter stellt mit der neuen URBAN Effect Filter Serie neue Farbfilterfolien vor, die den Effekt von Natriumdampf-Leuchtmitteln simulieren.

Sieben unterschiedliche URBAN Filter sind erhältlich:

Das Modell „604 - Full CT Eight Five“ konvertiert Tageslicht in Kunstlicht mit einer Verzerrung in Richtung rot. Dieses ergibt einen Orange-Effekt, der dem des Natriumdampf-Leuchtmittels ähnlich ist, wenn er mit Kunstlicht verwendet wird.

„642 - Half Mustard Yellow“: Dieser Filter erzeugt 50% des Natriumdampf-Leuchtmittel Effektes zur Verwendung mit Entladungs-Leuchtmitteln.

Der „643 - Quarter Mustard Yellow“ erzeugt 25% des Natriumdampf-Leuchtmittel-Effektes, ebenfalls zur Verwendung mit Entladungs-Leuchtmitteln.

Das Modell „650 - Industry Sodium“ eignet sich ideal zur Verwendung mit Kunstlicht bei gleichzeitiger Nutzung von „echten“ Natriumdampf-Leuchtmitteln.

Der Filter „651 - HI Sodium“ kann vor allem mit Kunstlicht genutzt werden, um einen intensiven Eindruck eines Hochdruck-Natriumdampf-Leuchtmittels zu simulieren.

Der Filter „652 - Urban Sodium“ erzeugt in Verbindung mit Kunstlicht den Effekt des orangenen „Glühens“, welches man mit Natriumdampf-Leuchtmittel verbindet.

Schließlich ist der Filter „653 - LO Sodium“ erhältlich, der in Kombination mit Kunstlicht den Eindruck eines Niederdruck-Natriumdampf-Leuchtmittels simuliert.

Technische Beschreibungen
finden Sie unter
www.lmp.de/shop



LITECRAFT Spookie

Für alle, die den Spookie nicht unter seinem Spitznamen kennen: der Spookie ist ein kleines, hilfreiches Tool, wenn zwei Multicore-Kabel HAN 16 E miteinander zu verbinden sind. Da bei Multicore-Kabeln die Verriegelungen eigentlich immer nur am Gerät oder an der Scheinwerferbar zu finden sind, können Lastmulticores zwar zusammengesteckt werden – es fehlt aber die unverzichtbare Verriegelung.

Da ein Spookie eigentlich auf keiner Baustelle fehlen darf – es sei denn man arbeitet gern mit Kabelbindern und lebt mit potentiellen Fehlern – hat LITECRAFT jetzt einen eigenen Spookie im Programm. Er besteht aus einem kompakten Alu-Druckgußgehäuse und ist mit je einer HAN 16 E Kupplung und einem HAN 16 E Stecker ausgestattet. Beide besitzen Verriegelungen, so dass der Spookie eine sichere und einfache Verbindung zwischen zwei Lastmulticore darstellt und diese fest und kontaktsicher miteinander verbindet. Ein weiterer Vorteil; im gesteckten Zustand ist der LITECRAFT Spookie geschützt nach IP 65.



WORK Lifte LW 465 R & LW 480 R

Bei LMP Lichttechnik sind ab sofort die Lifte LW 465 R und 480 R mit Abnahme nach BGV C1 zu beziehen. Jeder Lift wird inklusive Plaketten und Prüfbuch ausgeliefert.

Mit dem LW 465 R und 480 R können nun bis zu 370 kg sicher gehoben werden. Die maximale Last des LW 465 R beträgt 370 kg bei einer Höhe von bis zu 6,5 Metern. Mit dem LW 480 lassen sich Lasten bis zu 320 kg sogar auf Höhen von maximal 8 Metern heben.

Zu der umfangreichen Sicherheitsausstattung beider Lifte gehören unter anderem Sicherheitsbolzen, hochwertige Stahlkomponenten, zertifizierte Winden mit doppelter Sicherheit sowie Stahlkabel, die nach DIN gefertigt werden.

WORK achtet zudem auf eine Überdimensionierung aller Komponenten, um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Großzügige Rollen vereinfachen zudem den Transport. Zusätzliche Rollen machen auch das Verladen der Lifte zu einem leichten Unternehmen.

Auch zeichnen sich die beiden neuen WORK Lifte trotz solider Bauart durch ein sehr attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aus.



Automatische Kabelführung

Die Firma Schill – bekannt durch professionelle Kabeltrommeln für den rauen Touralltag – präsentiert eine neue, patentierte Kabelaufwicklung. Diese wird an der GT 310 Kabeltrommel angebracht und übernimmt automatisch die Führung beim Aufwickeln des Kabels. Ab sofort wird die gesamte Kapazität der Kabeltrommel ausgenutzt, da die Automatik „Lage neben Lage“ aufwickelt.

Das Aufwickeln kann so noch schneller erfolgen. Das Kabel landet immer innerhalb des Spulenkörpers und nicht mehr neben der Trommel.

Die automatische Kabelaufwicklung ist für alle Kabeltrommeln der Serie GT 310 nachrüstbar und nimmt Kabel mit einem Durchmesser von 6 - 14 Millimeter auf.



LEE Filters Swatchball

Der LEE Swatchball ist ein einfaches, innovatives Werkzeug, mit dessen Hilfe es nun möglich ist, die gesuchte Farbnummer über das komplette Angebot an LEE Farbfiltren schnell zu finden und mit anderen zu vergleichen.

Die hierfür entwickelte dreidimensionale Softwareoberfläche wurde mit der Hilfe von Lichtdesignern entwickelt und steht als Online- und als Stand alone-Version zum Download zur Verfügung.



e:cue light-drive elite

Mit dem neuen light-drive elite von e:cue wird die kreative Steuerung von LEDs zum Kinderspiel. Der Stand alone-Controller generiert eigenständig DMX 512-Daten. Eine umständliche Programmierung über eine externe Software – sowohl zur Installation als auch für die Bedienung des Gerätes – ist nicht erforderlich.

Die berührungsempfindliche Oberfläche (Touchscreen) im edlen Design aus Glas und Aluminium übernimmt sämtliche Eingaben.

Dabei stehen dem Benutzer alle Möglichkeiten zur dynamischen Ansteuerung von LED-Komponenten zur Auswahl. Zentraler Punkt des light-drive elite ist das Jog-Wheel zur Einstellung von Farben, Helligkeit und Geschwindigkeit. Es ist wie alle Bedienelemente berührungsempfindlich – reagiert daher wie bei einem Touchscreen auf die Berührung per Finger. Zwölf RGB LEDs sind um das Jog-Wheel angeordnet und zeigen die gewählte Farbe, Helligkeit, Speicherplätze oder auch die Geschwindigkeit der programmierbaren Sequenz.

Die verschiedenen Funktionen des Jog-Wheels lassen sich über sechs weitere Tasten auswählen und werden über Status LEDs angezeigt. Natürlich sind auch Custom-Farben im Gerät abspeicherbar. Dafür stehen bis zu 4 Speicherplätze zur Verfügung. Auf Wunsch lassen sich diese als Sequenz mit stufenlos einstellbarer Geschwindigkeit abspielen.

Die Montage kann auf jedem Untergrund oder vorzugsweise auf einer Standard-Unterputzdose erfolgen. Zur einfachen Verkabelung von DMX und Spannung liegt ein Adaptermodul bei, das DMX-Daten und 24 Volt in einer RJ 45 Buchse zusammenfügt.

Das light-drive elite eignet sich für alle Bereiche in denen LED-Installationen besonders einfach und ohne großartige Installation kontrolliert werden sollen, beispielsweise in Restaurants und Discotheken, Museen, am Point of sale oder auch im privaten Bereich.



e:cue DMX booster

Mit dem DMX booster bietet e:cue ein neues interessantes Tool für alle Anwendungen, in denen das DMX-Signal verteilt oder verstärkt werden muss. Hierzu verfügt der DMX booster über einen Eingang und zwei Ausgänge, die für eine einfache und kostengünstige Installation in RJ 45 Norm ausgelegt sind.

Aber das Gerät kann noch mehr. In bestimmten Situationen (große LED-Installationen) ist es wichtig, die DMX-Startadressen zu verschieben. Mit dem DMX booster lässt sich die Startadresse pro Ausgang in 32er Blöcken ganz einfach anpassen.

Die Spannungsversorgung erfolgt mittels beigefügtem Netzteil oder über die Stiftleiste mit 9-24 V DC.



V:CASE Koni Koffer

Mit diesem robusten V:CASE transportieren Anwender ihre konischen Traversenverbinder.

Zwei herausnehmbare Inletts sowie ein Fach für Splinte und Sicherungsringe bieten ausreichend Platz und Ordnung für je 24 Konis und Bolzen der Serien M290 und M390.



WORK HomeLED

Da LEDs aus dem Architekturbereich nicht mehr wegzudenken sind, werden kompakte und vor allem einfach zu bedienende Controller immer wichtiger. Die Anforderung, LEDs kreativ und mit möglichst wenig Tasten zu steuern, erfüllt WORK mit dem neuen HomeLED DMX-/PWM LED Controller.

Mit nur einem zentralen Bedienknopf werden alle Einstellungen durch Druck oder Drehung vorgenommen. So lassen sich Helligkeit, Farben und Programme sowie die Programmgeschwindigkeit einfach einstellen. Der dekorative LED-Rahmen wechselt je nach Einstellung die Farbe und visualisiert die Betriebszustände.

Anschlussseitig lässt HomeLED alle Möglichkeiten offen. Kleinere LED-Installationen lassen sich direkt am Gerät anschließen und über PWM mit gemeinsamer Anode steuern. Für größere Anwendungen verfügt es über einen DMX Ausgang zur Ansteuerung von z.B. USC-500 von LITECRAFT. HomeLED kann in jede Standardschalterdose eingebaut werden – alle Anschlüsse erfolgen rückseitig über Klemmleisten.



Technische Beschreibungen
finden Sie unter
www.lmp.de/shop



ArKaos MediaMaster 1.1

ArKaos, einer der führenden Hersteller von MediaServer Software für professionelle und kreative Live-Video-Bearbeitung, stellt zusammen mit dem deutschen Exklusivvertrieb LMP die neueste Version 1.1 der erfolgreichen MediaMaster MediaServer Software vor. MediaMaster 1.1 wurde mit besonderem Augenmerk auf den Show- und Entertainment-Markt programmiert, ist aber auch für andere Anwendungen wie Multimedia-Installationen ein perfektes Tool mit einem sehr interessanten Preis-/Leistungsverhältnis.

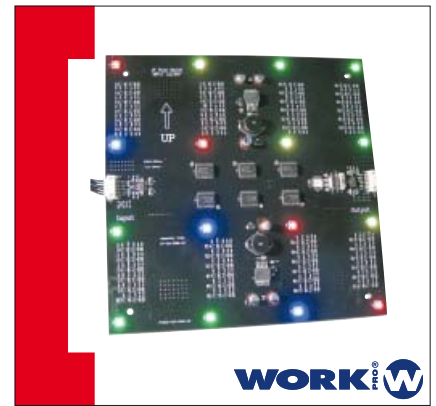
Die aktuelle Version der Software basiert auf neuester ArKaos Technologie und bietet maximale Leistung sowohl auf PC- als auch auf Mac-Systemen.

Ein großer Vorteil bei ArKaos ist die „Trennung“ zwischen Hard- und Software. Damit wird mit dem Erwerb von MediaMaster 1.1 nicht automatisch ein größerer Investitionsbedarf in Hardware ausgelöst, was insbesondere Einsteiger begrüßen werden. Die Software kann bereits auf Laptops mit einer Standardausstattung ge-

nutzt werden. Dabei schaltet die Software selbständig anhand des GPU-Levels einige Funktionen ab, falls die Hardware-Unterstützung nicht ausreicht. Höchste Performance entwickelt MediaMaster 1.1 derzeit auf Achtkernrechnern. Dort kann die Software HD-Filme mit bis zu acht Full-Frames pro Sekunde wiedergeben. Die neue MediaMaster Software wurde unter anderem bei der Eröffnungszereemonie für die „13. Games of the Small States of Europe“ in Zypern, im Fernsehen für „Australian Idol 2009“ und beim „Nature One Festival“ in Deutschland eingesetzt.

Mehr Informationen über MediaMaster 1.1 kann auf der Website von LMP (www.lmp.de) abgerufen werden. Hier lässt sich auch die Testversion herunterladen.

Im Rahmen einer zeitlich befristeten Aktion räumt ArKaos 25% Rabatt für Upgrades von einer bestehenden ArKaos VJ 3.6 Lizenz auf MediaMaster 1.1 ein.



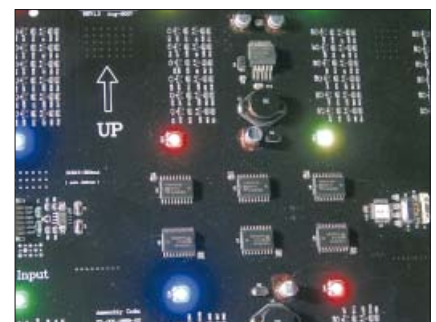
WORK PUZZLED

Ein modulares LED-Videosystem liefert WORK unter dem verspielten Namen PUZZLED. Dabei ist der Name Programm, denn durch die kompakte Bauform und vier Bohrungen für flexiblen Montage lassen sich Dekorationen ganz einfach zusammen „puzzeln“. Das Format ist somit völlig frei definierbar – Öffnungen wie zum Beispiel Fenster oder Durchgänge in Fassaden können ganz einfach ausgespart werden.

Die Inbetriebnahme ist ebenso einfach. Alle PUZZLED Videosysteme sind selbst-adressierend und erhalten ihre DMX Startadresse je nach Anordnung innerhalb der Verkabelung. Diese erfolgt durch nur ein Bus-Kabel für Daten und Spannung.

PUZZLED gibt es in zwei Varianten: PUZZLED PCB Video verfügt über 16 RGB Pixel bei einem Pitch von 63,5 mm, PUZZLED PCB Pro Video besitzt einen Pitch von 40 mm bei insgesamt 25 RGB Pixeln. Beide lassen sich via DMX 512 direkt von jedem Lichtpult aus steuern.

Für komplexere Anwendungen beispielsweise in Kombination mit ArKaos MediaMaster und dem LED PixelMapper stehen die Interfaces DMX Net 8, 36, 48, ebenfalls von WORK, zur Verfügung.





TEC Linea 12 FC

Im Theaterbereich ist TEC Lighting schon seit Jahren eine feste Größe bei LMP. Auch im Outdoorbereich wurde die Punto Serie unzählige Male verkauft und installiert. Mit Linea 12 FC knüpft TEC Lighting nun an diese Erfolge an.

Die Outdoor Farbrampe basiert auf insgesamt 12 RGB LEDs mit je 3 W Leistung unter einer Linse. Die perfekt abgestimmte 25° x 40°-Optik sorgt für eine besonders homogene Farbmischung direkt hinter der Linse. Lästige Farbspiele im unteren Bereich der Projektionen entfallen komplett, gleichfalls ist die Reichweite durch den 25° Abstrahlwinkel sehr weit, so dass auch hohe Fassaden kein Problem darstellen.

Um im Outdoorbereich auch über einen langen Zeitraum betriebssicher zu funktionieren, verfügt das Gerät über die hohe Schutzklasse IP 65 und trotz damit Wind und Wetter selbst in permanenten Installationen. Dabei schützt das robuste Gehäuse die LEDs gleichzeitig vor Vandalismus.

TEC Linea 12 FC besitzt aber auch einige interessante Vorzüge für den Rental Bereich. Die DMX-Datenverbindung erfolgt über IP-klassifizierte XLR 5 pol Steckverbinder, Power In und Out sorgen für eine einfache Verkabelung mehrerer Einheiten. Für die Montagebügel stehen optionale Omegaverbinder mit Schnellverschlüssen zur sicheren Montage von Zubehör zur Verfügung. Alle Einstellungen können bequem über das übersichtliche Menü an der Gehäusesseite vorgenommen werden.



ARRI TRUE BLUE Daylight-Serie

Nach der Einführung der TRUE BLUE-Serie folgen mit der TRUE BLUE Daylight-Serie vier neue Produkte von ARRI.

Die neuen Modelle D5, D12, D25 und D40 enthalten über 30 Neuerungen gegenüber den Vorgängermodellen. Mit reduziertem Gewicht, kompaktem Design und maximaler Lichtausbeute setzen die TRUE BLUES einen neuen Standard für professionelle Beleuchtungstechnik.

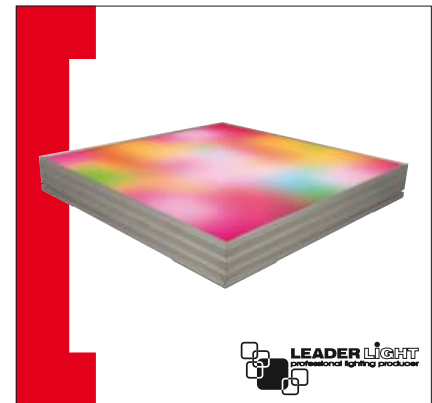
Neue Aluminiumdruckguss- und Strangpressprofile haben das Gesamtgewicht der TRUE BLUE Scheinwerfer reduziert, ohne dabei deren Qualität und Langlebigkeit zu beeinträchtigen. Viele Bauteile sind jetzt sogar noch widerstandsfähiger und beständiger gegen Korrosion. Die neue Konventionenkühlung – bezeichnet als ARRI Cross Cooling System – reduziert die Gehäuse- und Linsentemperatur. Entlang der eingebauten Hohlprofile und um die Stufenlinse fließen konstante Kühlströme durch das Innere des Scheinwerfergehäuses.

Im Mittelpunkt des TRUE BLUE Konzepts steht der neu entwickelte Haltebügel mit integrierter Schwerpunktverstellung. Er bietet einen sicheren Halt auch bei Verwendung von schwerem Zubehör. Der Aluminium-Bügel ist stärker, trotzdem leichter und weniger sperrig. Aufgrund seines runden Designs kann der Scheinwerfer nun noch komfortabler transportiert werden.

Wartungsarbeiten lassen sich durch einen schnellen und einfachen Zugriff auf alle internen Komponenten leicht durchführen. Die Reinigung wird durch die glatte Gehäuseoberfläche erleichtert.

Die verbesserten 4-Flügel-Torblenden bestehen aus stabilem, federfestem Aluminium mit hoher Torsionssteifigkeit. Ein neuartiges Design der Scharniere mit nachstellbaren Befestigungsschrauben erlaubt es, die Friktionskräfte konstant zu halten und die Tore leicht zu setzen.

Mit den neuen TRUE BLUE Scheinwerfern bietet ARRI den professionellen Beleuchtern nun eine optimale Auswahl für alle Studioanwendungen.



LEADER LIGHT PRO LED Graphic Panel RGB

Der slowakische Hersteller LEADER LIGHT präsentiert mit dem PRO LED Graphic Panel RGB ein Produkt für anspruchsvolle Dekorationen, für Produktionen „on the Road“ oder auch für das TV. Das Panel verfügt über 36 separat und via DMX 512 ansteuerbare Pixel und kann grafischen Content wiedergeben.

Das Gehäuse des Panels ist komplett aus Aluminium gefertigt, für Zubehör wie zum Beispiel Schellen finden sich entsprechende Bohrungen auf der Rückseite. Mit seinen 6 kg ist das Gerät ein Leichtgewicht.

Die Verkabelung und Inbetriebnahme gestaltet sich sehr einfach. Auf externe Netzteile und Ansteuerung wurde verzichtet. Alle Komponenten befinden sich bereits im Panel, so dass auf der Gehäuse-Rückseite zwei PowerCon-Buchsen die Verbindung zum Netz sowie zu weiteren Panels bereitstellen. DMX 512 wird über entsprechende XLR 5 pol Buchsen empfangen und weitergeleitet.

Das LEADER LIGHT PRO LED Graphic Panel ist in zwei Varianten lieferbar. In der Standardbestückung mit RGB Farbmischung ausgestattet, kann für besondere schöne Warmtöne das Modell mit RGBAW LEDs ausgewählt werden.

Technische Beschreibungen
finden Sie unter
www.lmp.de/shop



. . bevor ich es vergesse!

Hallo Sommerfrischler,

da konnte man doch mal überhaupt nicht meckern: ein Sommer wie aus dem Bilderbuch - Erderwärmung sei Dank. Heiss wie hulle, Krise weg, Wirtschaft zieht wieder an, Opel-Krise gelöst oder auch nicht, Banken verdienen wieder Geld. Und ein Wahlkampf bis aufs Blut, der so richtig Spass machte. Kleiner Wermutstropfen: Michael Jacksons Comeback auf unbestimmte Zeit verschoben. Aber man kann ja nicht alles haben.

Kommen wir zu den wichtigen Dingen: auch wir waren im Urlaub - Rhodos, um genau zu sein. Sitzen wir doch entspannt in unserem 7-Sterne Spa und Golf Resort mit Privatbadestrand morgens gegen 11:00 Uhr mit einem handgedrehten Gläschen Champagner in der Poolbar - da schlagen uns die Folgen der Globalisierung voll ins Gesicht: wer kommt da in Badelatschen, Bermudas, Designer-Sonnenbrille und Badetuch über der Schulter an die Bar geschlendert? Ein Chineser!! Ja Himmelhergottsakramentnocheinmal! Sind wir jetzt in unseren letzten Luxusrefugien nicht mehr unter uns? Können wir nicht einmal mehr hier ungestört über verlorene Kolonien und entgangene Extraprofite weinen? Anstatt versunken im Reich der Mitte an der Opiumpeife zu nuckeln und über die Unterdrückung von Minderheiten und Kinderarbeit zu sinnieren, treiben sich diese herzlosen Gesellen ungeniert in unseren Entspannungsöasen rum.

So einer Herausforderung kann selbstverständlich nur politisch korrekt und im Sinne der Völkerverständigung entgegengetreten werden. Also luden wir den Kollegen aus Fernost erstmal auf gefühlte 27 Ouzo ein. Bei der sich daraus ergebenden Plauderei stellte sich der vermeintliche Kaderkommunist als in London geborener Fondmanager der Deutschen Bank mit Arbeitsplatz in Zürich vor. Das Abendland war gerettet. Der Urlaub auch.

Und dann war da noch die Sache mit der Verrohung. Was war geschehen? Ein deutscher Tournee-Veranstalter warf einem anderen deutschen Tournee-Veranstalter vor, zugunsten des schnöden Mammons sämtliche moralischen und ethischen Grundsätze des Gewerbes über den Haufen zu werfen. Das passiert allerdings tagtäglich in der Branche und war von daher noch nicht besonders aufsehenerregend. Neu war, zumindest für uns, dass dies in Form eines offenen Briefes geschah, den Franz Abraham (Art Concerts) an den verehrten Kollegen Marek Lieberberg schrieb, anlässlich dessen „Ultimate Fight“-Veranstaltung in Köln.

Nun mag man zu Franz Abraham stehen wie man will; man mag auch den in quasi biblischem Zorn am Fronleichnam geschriebenen Brief für überzogen halten oder nicht - die Frage sei uns schon gestattet, warum Deutschland eine Veranstaltung dringend benötigt, in der schlecht rasierte und tätowierte Männer aufeinander einschlagen, bis möglichst viel Blut fließt. Es mag ja die Gegenseite durchaus ihre Argumente haben - es gäbe auch hierbei Regeln; die Kämpfer machten es ja freiwillig etc...

Es beantwortet nur alles nicht die Frage, warum wir so eine Veranstaltung brauchen.

Hundekämpfe, in der die Viecher sich bis zum bitteren Ende blutig beißen, sind in Deutschland aus guten Gründen verboten. Also finden sie illegal statt und es wird Geld mit ihnen verdient. Menschen, die sich bis zum bitteren Ende (oder bis einer von ihnen aufgibt) blutig schlagen, unterliegen offenkundig nicht so einer strengen gesetzlichen Regelung. Also könnte ein Spitzbube ja denken, damit ließe sich ganz legal Geld verdienen. Das Deutsche Sportfernsehen DSF hat die Kämpfe natürlich nur aus rein sportlichen Gründen zeitversetzt übertragen.

Ein Gutes hatte die Sache aber auch: es konnte eindrucksvoll bewiesen werden, dass es für jede noch so öde Veranstaltung ein zahlendes Publikum gibt und das zeigt, unsere Veranstalter sind auf einem guten Weg. Deutschland kommt voran!

In diesem Sinne - auf die Fresse, Alter!

George Kloodt

Offener Brief an den Chefredakteur der Fachzeitung „Das Pyroforum“

Sehr geehrter Herr Chefredakteur und Fachjournalist,

Ich bin entzückt. Ein ganzes Editorial für mich „große schlechtgelaunte Pflanze“.

Ein ganz knuddeliges Aperçu ist Ihnen da gelungen, das will ich neidlos anerkennen; nur bin ich gar nicht schlecht gelaunt, sondern fast schon eine Frohnatur.

Aus dieser fröhlichen Grundstimmung heraus habe ich dann auch dem Projekt „Das Pyroforum“ meinen Respekt gezollt und alles Gute zum erfolgreichen Gelingen gewünscht.

Aber das kann man schon mal überlesen. Dass ich mich allerdings verstiegen habe, auf den teilweise grauenvollen Stil und die schlicht fehlenden grammatikalischen Grundkenntnisse hinzuweisen, macht mich bei Ihnen zum „selbstgefälligen Unfehlbaren“.

Damit ist jegliche Kritik natürlich vom Tisch.

Nur, verehrter Herr Chefredakteur, ist ihr Projekt nun mal eine Fachzeitung. Und bei einer Fachzeitung darf ich doch erwarten, dass der für den Inhalt Verantwortliche zumindest rudimentär über eventuelle Zusammenhänge von Syntax und Semem Bescheid weiß. Aber dieser Anspruch ist vermutlich schon wieder etwas selbstgefällig.

Sie schreiben: „Durch eigene Fachkenntnis und positiven Einsatz zum Gelingen der kritisierten Sache beizutragen wäre überzeugender.“ Und weiter: „Vielleicht sollte der Kritiker mal von Zeit zu Zeit auf ein Gläschen Grand Cru de Boudoir verzichten und seine klaren Gedanken nutzen, wie er seinen Beitrag leisten kann.“

Mit Verlaub, Herr Chefredakteur, es ist also die Pflicht des kritischen Lesers Ihrer Fachzeitung, für das Gelingen zu sorgen. Und wenn es in die Hose geht, ist der Leser schuld, weil er seinen Beitrag nicht pflichtschuldigst abgeliefert hat.

Das Verfahren ist ja nicht neu, es sind immer die Kritiker, die schuld sind, wenn etwas nicht klappt, niemals die Verantwortlichen des Projektes selber. Das ganze altväterliche Geschwafel über die „Zeit des Outings“, die „fast ausgestorbene Spezies der Unfehlbaren“, das „konstruktive Handeln“ und so weiter entpuppt sich letzten Endes nur als Vorwand, um sich selbst aus der Verantwortung zu ziehen.

Darüber und über fachliche Kritik können wir gerne persönlich diskutieren. Den Wein bringe ich mit.

Allzeit Ihr ergebener
George Kloodt

CEMAG HAMELN

Am 24. Juni 2009 präsentierte die Firma CEMAG im Rahmen einer aufwendigen Veranstaltung eine neue Generation von Gesteinsmühlen: die BETAMILL für den Einsatz im Straßenbau. Begleitet von einer spektakulären Percussion-Nummer öffneten sich fahrbare Videowände, um den Blick auf die in Nebel verhüllte Mühle freizugeben. Sie bewegte sich über eine fahrbare Ringtraverse langsam wie ein Ufo nach oben bewegt.

Amptown Verleih Hamburg, verantwortlich für Konzept und technische Umsetzung der Präsentation, beauftragte LMP Pyrotechnik mit der Realisierung der Nebel- und CO₂-Installation. Zwölf CO₂-Nebeljets (davon sechs in der fahrbaren Ringtraverse), zwei Freezefog Bodenbelmaschinen und vier Shockfog Nebelmaschinen kamen dabei zum Einsatz und sorgten für „Nebel satt“.

Präsentation FiveMaster

Der FiveMaster kann fächerförmig über fünf einzel ansteuerbare Düsen Flammen bis zu 6 Meter weit schießen. Die extrem schnelle Reaktionszeit der Düsen ermöglicht auf den Cue genau getimte Flammen. Das Gerät ist indoor-tauglich und erhält eine TÜV-Zulassung.

Betrieben wird es mit einem speziell entwickelten Brennstoff. In Kürze erscheint eine Promotion-DVD, die an alle interessierten Kunden verschickt wird.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ulli Richter (+49 5451-590027 oder urichter@lmp.de) bei LMP Pyrotechnik zur Verfügung.



PEPSI CONVENTION

Bei der diesjährigen Pepsi Convention im Heidepark Soltau hat das Team von LMP Pyrotechnik mit einem spektakulären pyrotechnischen Wasserfall den Freefall-Tower „High Scream“ in den Mittelpunkt des Abschlussfeuerwerks gestellt. Der Wasserfall wurde an der fahrenden Personengondel in 60 Metern Höhe gezündet und dann auf 80 Meter gezogen.

Das Feuerwerk selber war in den Firmenfarben von Pepsi – blau und rot – gehalten. Die Zündung erfolgte musiksynchron zu dem Titel „A moment like this“ aus dem Musical „Jekyll and Hyde“.



Fotos: Christina Kloodt



„Damals am Ententeich“

Insider: George Kloodt

George Kloodt, 56, geschäftsführender Teilhaber LMP Pyrotechnik GmbH & Co.KG;

Wie sind Sie zu LMP gekommen?

Gar nicht, LMP ist zu mir gekommen. Eigentlich wollte ich zuerst Kampfpilot, dann Arbeiterführer, Bundeskanzler und Papst werden. Da war der Weg zu LMP eigentlich nur konsequent weitergedacht, schöner konnte es gar nicht kommen.

Was machen Sie bei LMP?

Was Geschäftsführer halt so machen: Geschäfte führen. Aber wir haben eine sehr gute Crew bei LMP Pyrotechnik, die weiß schon, was zu tun ist. Ich überlege mir meistens geniale Geschäftsideen, trage die mit dem angemessenen Pathos vor und der Rest der Mannschaft sagt dann: „Lass mal stecken, Chef.“

Was bedeutet Ihnen Ihre Arbeit?

Einfach alles. Mein Hobby ist mein Beruf, mein Beruf ist mein Hobby. Ich bin glücklich, wenn ich arbeiten darf. Ich arbeite nicht, um zu leben – ich lebe, um zu arbeiten. Ich bin der glücklichste Mensch der Welt, wenn ich arbeiten kann. Arbeit ist der Mittelpunkt meines Daseins. Schlafen, Freizeit, Frauen, Kindheitstrauma – alles schon vor Jahren abgelegt.

Gibt es über den Job hinaus Interesse an der Show-Branche?

Nö.

Wie gehen Sie mit Stress um?

Habe ich nicht, gibt es eigentlich auch gar nicht. Stress ist eine Erfindung von Investmentbankern, um ihre hohen Boni zu rechtfertigen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wowereit als Bundeskanzler, Guido Westerwelle als Vizekanzler – wäre das nicht traumhaft? Und Osama Bin Laden soll endlich Countrymusik machen. Ach ja, und Elvis lebt!

Was bringt Ihnen Erfolg?

Das fragen sie Jemanden, der gerade seine dritte Motoryacht gekauft hat? Der gerade ernsthaft bemüht ist, den 1. FC Lipp-springe in die Champions League zu führen? Also jetzt bitte mal ein bisschen mit der Welt.

Wo liegen Ihre Stärken?

Das müssen ihnen andere sagen, ich persönlich kenne keine.

... und Ihre Schwächen?

Das wird mir jetzt zu persönlich.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Habe ich doch gesagt, ist abgeschafft.

Welches Konzert haben Sie als erstes besucht?

Das muss kurz vor dem Krieg gewesen sein. Ich kann mich nicht mehr genau erinnern. Gab es die „Stones“ da schon? Ich glaube, die waren es.

Welche drei Schallplatten/CDs würden Sie auf die berühmte einsame Insel mitnehmen?

Gegenfrage: wo auf der Insel sind eigentlich die Steckdosen?

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Dass meine kleine Schwester partout nicht untergehen wollte, als ich sie mit zehn Jahren in den Ententeich geschubst habe. Da leide ich heute noch darunter. Heute hat sie drei Dokortitel. Da leide ich noch mehr darunter.

SO BRIGHT YOU GOTTA WEAR SHADES!



ColorWash 2500E AT



- EXTREM Hell - für große Distanzen!
- Fresnel oder PC Linse für Searchlight-Effekt
- MSR GOLD 1.500 SA/SE Fast Fit
- Zoom 7°-44 (6°-35°) stufenlos
- Stegloses Farbrad
- SCHNELLSTES Farbmischsystem
- RDM (Remote Device Management)

ROBE

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland

LMP

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51 / 59 00 800
sales@lmp.de
www.lmp.de

Gerriets. Wir machen jedes Theater mit.



Unsere VARIO Dance & Design Floors

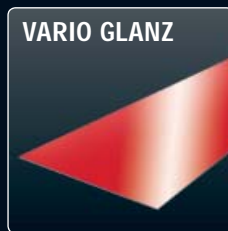
Die Floors:



VARIO
Der Klassiker. Gleich doppelt einsetzbar durch 2 farblich unterschiedliche Seiten. Sehr strapazierfähig und langlebig.



VARIO ALLROUND
DER Boden für alle Tänzer, dank seiner stoßabsorbierenden Eigenschaften und einer hohen Dimensions-Stabilität.



VARIO GLANZ
Ob Ballett, Theater oder Modenschau, mit unserem Hochglanzboden geben Sie Ihrem Event das ganz besondere Image.



VARIO GRIP
Durch seine raue Oberfläche (R10) besonders geeignet für den Outdoor-Bereich, wo es auch mal nass werden kann.



VARIO PRINT
Unendliche Gestaltungsmöglichkeiten dank einer bedruckbaren Oberfläche. 12 Standardmotive bereits frei wählbar.

Das Zubehör:



VARIO TRANSPORTWAGEN
Zum bequemen Transport von 6 - 8 VARIO Rollen.



TapeRoller G-TR
Mit Abschneideautomatik.



VARIO TAPE
Farblich passend zum VARIO-Boden.